

Heilung

Aus Wiki

Wie funktioniert sie, was tun, wenn keine Genesung eintritt? Ein Versuch das Thema zu durchleuchten.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Hinweis
- 2 Definition
- 3 Heilung oder Genesung?
- 4 Wie funktioniert unser Körper?
- 5 Was ist Krankheit?
- 6 Heilungsstufen
 - 6.1 Wissen
 - 6.2 Einflüsse
 - 6.2.1 Krankheits-Ursachen
 - 6.2.2 Heilungsarten
 - 6.3 Symptome
 - 6.4 Diagnosen
 - 6.5 Ursachenerkennung
 - 6.6 Therapie
 - 6.7 Genesung
 - 6.8 Therapie-Waage
- 7 Heilungssystem
 - 7.1 Vertikale Heilungsebenen
 - 7.2 Vertikale Heilungsebenen
 - 7.3 Heilungswege und Heilungsweisen in einem Ebenen-System
 - 7.4 GNM
 - 7.5 Diagnosearten im Ebenen-System
- 8 Typische-Heilungswege
 - 8.1 Weg 1 (Vorbeugung verhindert Krankheitsausbrüche)
 - 8.2 Weg 2 (Genesung durch Wiederherstellung)
 - 8.3 Weg 3 (Teilerfolg mit Dauer-Medikamentierung)
 - 8.4 Weg 4 (Genesung über Ursachen-Therapie)
- 9 Heilungskonzepte
- 10 Keine Genesung - was dann?
 - 10.1 Ursachen-Diagnose fehlt?
 - 10.2 Kritik
 - 10.3 Ursachentherapie
 - 10.4 Heilungsblockaden
- 11 Siehe auch
 - 11.1 Wiki-Links
 - 11.2 Video
 - 11.3 Web-Links
- 12 Quellen
 - 12.1 Literatur
 - 12.2 WWW

Hinweis

Hinweis

Alle hier wiedergegebenen Ansichten können falsch oder richtig sein, weil sie lediglich Patienten- oder Laienmeinung bzw. persönliche Erfahrung darstellen, oder als wissenswerte Informationen aus dem WWW gesammelt wurden. Dieser Artikel ersetzt in keinem Falle die Beteiligung eines erfahrenen Arztes oder Therapeuten, er stellt auch keine Empfehlung zur Selbsttherapie dar. Der Artikel ist lediglich eine Sammlung von Informationen.

Definition

Heilung ist der Prozess der Wiederherstellung körperlicher und seelischer Unversehrtheit nach Leiden oder Krankheiten. Man kann auch sagen, unter Heilung versteht man die Wiederherstellung eines Zustandes, bei dem ein normales Wohlbefinden dauerhaft wieder hergestellt wurde. Völliges Wohlbefinden besteht, wenn es keinerlei Beeinträchtigungen im seelischen, emotionellen und körperlichen Empfindungsbereich mehr gibt und alle Körperfunktionen vorhanden sind.

Heilung oder Genesung?

Warum Heilung oft schon im Kern nicht verstanden wird? Das klassische "wissenschaftliche Gesundheitssystem" bezieht seine Informationen über den Gesundheits-Zustand unseres Organismus überwiegend nur aus den physikalischen Daten die dem Organismus entlockt werden. Da aber jeder Organismus vielfältige, selbstregulierende Mechanismen besitzt, die stets im Vorfeld schon Korrektur bzgl. Selbstheilung erreichen wollen, sind entsprechenden Daten i.d.R. bereits verändert, korrigiert, verfälscht. Hierin liegt auch die mögliche Antwort, warum Mediziner nicht selten Krankheit, oder Beschwerden mit ihren Diagnosemethoden nicht entdecken und glauben können, die Patienten aber konkret trotzdem daran leiden. Folge, der Patient wird als Simulant verdächtigt, oder es folgen Vermutungen oder Behauptung wie: "das ist bei Ihnen psychisch bedingt!" Ob aber lückenhafte Diagnosemethoden, oder gar vorgängige Behandlungen und dessen Nebenwirkungen eine Rolle spielen, diese Frage wird fast nie gestellt. Dabei ist bekannt, dass z.B. bei den Sterbefällen schon an dritter Stelle Iatrogenie steht, also durch medizinische Behandlung verursacht.

D.h. in den physiologischen Daten wird man nur selten die wahren Ursachen von Störungen bzw. Krankheiten in unverfälschter Form finden können. Unser intelligenter Organismus ist stets (und das seit Jahrtausenden) in einen dynamischen Prozess eingebunden, der sich Störungen entzieht bzw. sofort ihre Reparatur versucht. Dies geschieht sowohl im Stoffwechsel, wie auch im Fühlen, Denken und Handeln. Wer also nur über die physikalischen Gegebenheiten (Labor- oder Diagnosewerte) mit Wirkstoffen (chemische Medikamente), evtl. noch monokausal manipuliert wird, wird nur schwer über maskierte Symptome zu den wahren Ursachen gelangen. Und als Folge davon, auch nur seltener die wirksamste und dauerhafteste Heilungsmethode finden, die zur Genesung führen könnte.

Abhilfe ist nur über eine offene, ganzheitliche und möglichst integrative (alles umfassende) Betrachtungsweise möglich, die alle Heilungsmethoden zulässt und sich intensiv mit möglichen Ursachen, Zusammenhängen, Nebenwirkungen und Erfolgsbelegen auseinandersetzt. Auch der eigene Wille und die Entschlusskraft, etwas zu ändern, zu verbessern ist sehr förderlich. Genau dieses zeigen auch solche Erfolgsberichte, die fälschlich über unvorhersehbare oder wundersame Heilung berichten. Siehe unten bei Typische Heilungswege

Unter Heilung versteht man die Verbesserung eines Zustandes in Richtung Genesung, bei der aber das Ziel nicht, oder noch nicht erreicht wurde. Oder anders ausgedrückt, es ist ein Teilerfolg auf dem Weg zum Ziel der völligen Genesung.

Genesung nennt man eine erfolgreiche Heilung mit Wiedererlangung des alten Wohlbefindens und vorhandenseins aller Körperfunktionen.

Von Genesung kann man nur sprechen, wenn ein Genesungsziel auch dauerhaft erreicht wurde und dabei auch eine vorhandene Ursache abgestellt wurde, damit die Belastung/Krankheit nicht erneut auftreten kann. Ist dieses Ziel nicht erreicht, oder nicht völlig, kann es an fehlender oder falscher Ursachen-Beseitigung liegen. Der erste Fall heißt Symptom-Therapie oder Symptomunterdrückung, der Zweite ist eine echte

liegen. Der erste Fall heißt Symptom-Therapie, oder Symptomunterdrückung, der Zweite ist eine echte Teilgenesung. Bei der Symptom-Therapie werden i.d.R. nur die Symptome unterdrückt. D.h. den Empfindung (der Nerven) wird die Signalisation entzogen oder dieselbe ausgetauscht. Das simpelste Beispiel dafür ist die Kopfschmerztablette. D.h. es wird ein Wohlbefinden signalisiert, das nicht echt sein muss, weil es nur die Empfindungsnerven beeinflusst hat. Außerdem kann durch weiteres Bestehen einer ursächlichen Grundbelastung (unerkannte echte Ursache oder Konflikt) eine dauerhafte Wirkung manifestiert werden, welche weitere Schäden auslösen kann (chronische Erkrankung).

Dauermedikamentierungen machen Aussagen über Heilungserfolge. Sie erreichen im Idealfall eine Besserung des Wohlbefinden, aber sie ändern im Körper u.U. nur die Symptomempfindungen, beseitigen aber nicht die eigentliche Quelle (Ursache) einer Krankheit. Deshalb leitet unser Organismus i.d.R. sehr sinnvolle Notfall-Massnahme ein. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Bluthochdruck: Medikamente reduzieren zwar den Bluthochdruck, aber die verengten Blutgefäße werden dadurch nicht wieder ihre normalen, erforderlichen Durchflussquerschnitte erreichen (d.h. die Intima, das ist die innerste Blut-Gefäß Haut, ist und bleibt verstärkt, weil der Patient ja keine Folgen mehr spürt, sündigt er u.U. über die Ernährung lustig weiter, usw.). Dabei fließt zwangsweise ein immer weiter reduzierter Blutmengenstrom, wodurch der Organismus weiterhin unterversorgt wird. Sauerstoff- und Nährstoffversorgung zu den Zellen, sowie die Entsorgung von Stoffwechselprodukten wie Kohlenstoffdioxid oder Harnstoff werden so immer mehr beeinträchtigt. [1] (<http://www.novafeel.de/krankheit/bluthochdruck.htm>)

Das kann auf Dauer nicht folgenlos bleiben, typische Folgen sind: Belastungsschwäche allgemein, Schwindel, Augenschäden und alle möglichen Organschäden. Das Ende ist nicht selten ein Dialysepatient, ein Schlaganfall oder Herzinfarkt mit jeweils hohem Todesrisiko.

Wie funktioniert unser Körper?

Ohne Wissen wie ein Organismus funktioniert, ist Wissen über Heilung und Gesundheit kaum möglich. Die meisten Irrtümer im Gesundheitsweisen und der Forschung beruhen auf doktrinären Festlegungen oder Definitionen. Neues Wissen wird damit oft erst nach vielen Jahrzehnten anerkannt! Eines der Musterbeispiele dafür sind die Hygiene-Erkenntnisse des Arztes Prof. Dr. Semmelweis (er wurde erst spät als Retter der Mütter anerkannt). Selbst bei so häufige Krankheiten wie Krebs, Bluthochdruck, Diabetes etc. sind sich die Wissenschaftler und die Erfahrungsmediziner immer noch nicht einig über die Ursache(n) und die Funktionsweise. Deshalb hier einige Links, die sich mit Körperfunktionen beschäftigen.

- Grundregulation nach Pischnger (<http://www.semmelweis.de/sanumpost/57/kracke.pdf>) (semmelweis.de)
- Der Mensch Anatomieatlas (http://www.g-netz.de/Der_Mensch/) Skelett A-Z - Muskulatur - Sinnesorgane - Atemwegssystem - Herz-Kreislauf -Geschlechtsorgane - Verdauungssystem - Nervensystem - Hormonsystem - Lymphsystem (g-netz.de)
- Eiweiss und Eiweissstoffwechsel (<http://www.medizinfo.de/ernaehrung/eiweiss.htm>) Aminosäuren, Proteine... (medizinfo.de)
- Die Nacht, die ist zum Schlafen da (<http://gesundeleben.at/lebensraum/arbeitswelt/beruf-risiko/die-nacht-die-ist-zum-schlafen-da..>) (gesundeleben.at)

Was ist Krankheit?

Man kann nicht über Heilung sprechen, wenn man nicht beleuchtet, was überhaupt Krankheit oder Gesundheit ist. Die meisten Krankheiten die wir als solche bezeichnen, sind keine Krankheiten, sondern lediglich Symptome. Die WHO definiert Gesundheit z.B. so: "Sie ist das Nichtvorhandensein von Kankheiten und allen seelischen, wirtschaftlichen und sozialen Disharmoniezuständen".

Die drei Stufen einer Krankheit bestehen stets aus:

Vermessung, die darauf folgende

- **Verursachung**, die darauf folgende
- **Notlage/Belastung** des Körpers und dadurch entstehende
- **Symptome**.

Wenn man die Notlagen (und Ursachen) genauer betrachtet kann man grob unterteilen in

1. Materiell

- Verschlackung (pH-Wert-Problem, bedingt durch Fehl-Ernährung)
- Vergiftungen (Amalgam, Medikamente, Umweltgifte...)
- Überversorgung (z.B. tierisches Eiweiß, Kohlenhydrate, Zucker...)
- Unterversorgung (z.B. Vitamine, Spurenelemente)

2. Energetisch

- Schädliche Wellen (z.B. -22,5)
- Seelischer Konflikte (z.B. über: soziales Umfeld, Stress, Schock, Verlust...)
- Technische Wellen (Funk, Fernsehen, Computer, Mikrowellen[Handy], Radar)
- Nuklearstrahlung (natürliche und künstliche Nuklearstrahlen)
- kosmische Strahlung (aus dem Weltall und Erdreich)

3. Infektiös

- Bakterien
- Pilze
- Parasiten (Würmer u.a.)
- Viren (wenn es sie gibt?)

Krankheitsprozesse sind stets dynamische Prozesse, die über die drei Stufen: Ursache - Notlage - Symptome laufen. Der Körper versucht stets durch Selbstheilung eine Genesung zu erreichen, meist durch Ausscheidung der Belastungen (z.B. Eiter, Gifte etc.), oder wenn das nicht möglich wird, durch Abspeicherung in Notdepots (im Körperfett, Wasseransammlung, Rückenmark, Nervenbahnen, Organe, ZNS...) in der Hoffnung, dass eine Ausleitung/Entgiftung später mal möglich wird!

Wenn man die Augen überwiegend nur auf die Symptome richtet und diese nur als statischen Prozess ansieht, was unser System offensichtlich zu oft tut, dann kann es folgende Probleme geben:

- Es wird das Symptom bekämpft, das aber auch die Wirk- oder Abschlussphase eines Heilungsgeschehen darstellen kann (z.B. Fieber, Anschwellung für eine bessere Durchblutung und Abbau von geschädigtem Zellgewebe (z.T. durch Bakterien), Ausscheidung von Eiter, Giften, etc.). Damit können abschließende Heilungsprozess aber auch regelrecht abgewürgt werden.
- Wenn z.B. die Symptome medikamentös oder durch das Scalpell beseitigt wurden, dann wird das bereits als Erfolg, bzw. positives Signal gesehen, das die Notlage erfolgreich bekämpft wurde, ohne u.U. die echte Ursache gesucht, gefunden und beseitigt zu haben.
- d.h. es kümmert sich niemand mehr um versteckte Notlagen, oder die UR-Sachen die dafür verantwortlich waren. Kommt dann die Krankheit wieder, weil die Ursache nicht angetastet wurde, dann geht der selbe Prozess wieder von vorne los als chronische (dauerhafte) Erkrankung, oft ohne sich ernsthafte Gedanken gemacht zu haben, warum das so ist, bzw. welches die echte Ursache ist. Das kann sogar bei Krebs eine Rolle spielen.
- Die Ursache wird oft nicht gesucht, oder nicht erkannt und damit die Gefahr eines Neuausbruchs einer Notlage in Kauf genommen, oder als wirtschaftlicher Faktor nicht ungerne gesehen.
- Alternative oder integrative Methoden werden damit bewusst nicht abgefragt, unabhängig davon, ob sie erfolgreicher sind, oder Synergie-Effekte bewiesen wurden.

Eine dauerhafte Genesung wird über den klassischen Weg der Symptombehandlung niemals so erfolgreich sein können wie eine Ursachentherapie. Solange das nicht stärker praktiziert wird, werden viele Menschen nie von ihren chronischen (dauerhaften) Leiden wie Kopfschmerz, Haarverlust, Bluthochdruck, Diabetes, Rheuma, Gelenkproblemen, offene Beine, usw. usw. dauerhaft genesen können.

Nehmen wir mal nur 6 Beispiele (Ursache - Notlage - Symptom):

1. Fehlernährung - Verschlackung (1) - offenes Bein (US-Geschwür)
2. Fehlernährung - Verschlackung (2) - Gelenkschmerzen, Gicht, etc.
3. Fehlernährung - Verschlackung (3) - Orangerhaut(Cellulite)
4. Fehlernährung - Gefäßverengungen (4) - Bluthochdruck
5. Zahn+Schwermetalle - interne schleichende Belastung durch gespeicherte Gifte/Amalgam(5) - 200-300 Symptome meist chronischer Krankheiten
6. Fehlernährung(*) - Zellwachstum entartet(6) - Krebs

Dazu die möglichen Heilungswege nach Ursachentherapie und Genesungserfolgen:

1. Entschlackung und Rohkosttherapie, sowie Umstellung der Ernährung...
2. Entschlackung und Rohkosttherapie, sowie Umstellung der Ernährung...
3. Entschlackung und Rohkosttherapie, sowie Umstellung der Ernährung...
4. Spez. Ernährungsumstellung (z.B. Schnitzerkost)...
5. Sanierung akuter Dauerbelastungsquellen (alle Metalle oder Herde im Körper) und danach Entgiftung bzw. Substitution gleichzeitig ausgeschiedener essentiell wichtiger Elementen...
6. Ernährungsänderung/-Therapie, Immunsystem stärken, Konflikte aufarbeiten. (*) über die Ursachen streiten selbst Spezialisten noch, trotz div. vorhandener Studien.

Quellen: ³

Heilungsstufen

Die Stufen bis zur Genesung.

Wissen

Wissen über Gesundheit, Heilung und Genesung wurde Jahrhunderte nur über die Klöster und wenige wissenschaftliche Institutionen weitergegeben, weil nur hier Menschen waren, die schreiben und lesen konnten. Wissen ist nichts weiter als Erfahrung, aber auch unser höchstes Gut, das uns befähigt hat die letzten Millionen Jahre als Menschheit zu bestehen. Egal ob eigene Erfahrung oder von anderen Menschen mündlich weiter gegeben oder als Literatur, oder heute im Internet festgehalten.

In unserer Zeit des Internets und leicht zugänglicher Literatur aller Fachrichtungen, ist es niemals ein Problem sich schnell zusätzlichen Wissen anzueignen. Das ist unbedingt erforderlich, weil unsere Mediziner immer weniger Zeit haben, die wirklichen Ursachen herauszufinden und uns über entsprechende Zusammenhänge umfassend zu informieren. Ausserdem denkt die Schulmedizin überwiegend Monokausal, d.h. sie glaubt überwiegend daran, dass eine Krankheit nur eine Ursache besitzt und diese durch chemische Präparate (auch Zellgifte) heilbar sei (einseitige Pharma-"Wissenschaft"), statt umfassende Heilungswissenschaft, oder Erfahrungs-Therapie mit ganzheitlicher Betrachtung. Entsprechendes Wissen wird in der Literatur und im Internet allen Menschen z.T. kostenlos angeboten. Die Informationen der Pharma-"Wissenschaft" sind zwar auch fast immer kostenlos, aber fast ausnahmslos durch Sponsoring der Hersteller oder Vertreiber der Produkte entstanden. Deshalb ist eine kritische Beurteilung unbedingt erforderlich um zu erkennen wem diese Produkte auf Dauer mehr nutzen!

Einige Grundregeln, die dem Patienten helfen können:

- §1 Erweitere dein Wissen als Patient und informiere dich nicht einseitig!
- §2 Verfalle nie in Hektik, oder Panik (Bei Therapeuten die auch nur andeutungsweise mit Ängsten oder Bedrohungsgefühlen arbeitet, sollte man prüfen, ob diese wirklich die eigene Gesundheit als Hauptziel

- §2 Verfalle nie in Hektik, oder Panik (Bei Therapeuten die auch nur andeutungsweise mit Ängsten oder Bedrohungszenarien arbeitet, sollte man prüfen, ob diese wirklich die eigene Genesung als Hauptziel im Blickfeld haben)
- §2 Wer Ursachen nicht verfolgt, macht Dauerrast auf dem kürzesten Weg zur Genesung!
- §3 Wer mit Symptom-Beseitigung statt Ursachen-Beseitigung zufrieden ist, wird den Weg zur optimalen Genesung kaum kennen lernen!
- §4 Verlasse dich möglichst nur auf 'Behandlungsvorschläge' die sowohl Ursache und Ziel einschließen und auch ausreichend belegte Therapie-Erfolge nachweisen können.
- §5 Lass dir Alternativen vorschlagen, aber auch die, die dein aktueller Behandler noch nicht kennt, weil er sie weder im Studium, noch bei der Weiterbildung, in der Literatur oder im Internet erfahren hat. Prüfe diese Alternativen und entscheide erst danach, welchen Heilungsweg du gehen willst, bzw. als Erfolg versprechensten ansiehst. Wenn du dich noch nicht entscheiden kannst gehe zurück zu §1.
- §6 Kommen Aussagen wie: "Das bekommt man im Alter...", "das ist sicher psychisch...", "das ist psychosomatisch oder vegetativ zu erklären...", "es gibt nur die eine Lösung...", oder "zufällig habe ich für Sie noch einen OP-Termin für Übermorgen (oder nächste Woche) finden können" etc. so prüfe, wem diese Eile nützlicher ist. Wenn eine wirkliche Ursachen-Diagnose mit ausführlichen Fragen bzgl. Krankengeschichte nie erstellt wurde, dann haben Sie sehr wahrscheinlich einen Therapeuten erwischt, der evtl. bessere Alternativen nicht kennt, bzw. ganzheitlicher Betrachtungs- und Heilungsweisen gegenüber nicht aufgeschlossen oder erfahren ist!

Einflüsse

Die Gesundheit unterliegt vielen positiven und negativen Einflüssen. Aber es sind nur wenige Haupt-Bereiche auf die es ankommt, es sind die Ernährung, der Umgang mit unserem Körper und die Psyche. Alle drei Bereiche werden hauptsächlich durch uns selbst beeinflusst, unterliegen aber auch immer häufiger negativen externen Einflüssen, die wir immer seltener beeinflussen können, wenn z.B. Arbeitslosigkeit ein Thema wird, oder Umwelteinflüsse auf die Nahrungsmittel (Pestizide, Herbizide), fehlende körperliche Vitalität (Bewegungsmangel) und steigender seelischer Stress im Beruf, aber auch gesellschaftliche Veränderungen (Zusammenhalt, Stressbelastung, Existenzängste, Isolation, ...) Bedeutung gewinnen.

Krankheits-Ursachen

Die wichtigsten Schädigungsarten liegen im Bereich:

- Ernährung (Auswahl, Zubereitung, Mangel, Einseitigkeit, Überfluss, Belastungen...), z.B.
 - Mangelversorgung (Ernährung nicht ausreichend, einseitig bzw. fehlende essentielle Stoffe...)
 - Überflussernährung [Folge: Notdepots im Körpers: Fett, Wasser, Stoffwechselreste, Blutgefäßverengung],
- Körperlich, mechanisch/physisch, z.B.
 - Unfall (Knochenbruch, Schnittverletzung, Gifte...)
 - Überlastung (Muskulatur, Verdauung, Medial,
 - Schädigung von außen (Unfälle, Umweltgifte, E-Smog,...)
 - Zugelassene Einflüsse mit Schadrisiko (Behandlungen, Medikamente, Risikosport,...)
- Psychisch, z.B.
 - Umfeld (Stress in Familie, Partnerschaft, Beruf...)
 - Belastung (Medial, Mobbing, Ausgrenzung,...)

Siehe auch

- Grafik unten: [[Heilung#Gesundheits-Waage|Gesundheits-Waage]
- Krankmacher

Heilungsarten

Die Menschheit hat einige Millionen Jahre überlebt ohne die Errungenschaften der letzten Jahrhunderte. In dieser Zeit wurden bewusst oder unbewusst sehr viele natürliche Möglichkeiten ausgeschöpft, den eigenen Organismus wieder zu regenerieren. Überreste davon gibt es noch im Wissen der Völker und ihres

Organismus wieder zu regenerieren. Überreste davon gibt es noch im Wissen der Volker und ihres medizinischen Wissens:

- Die **TCM** (Traditionelle Chinesische Medizin) und der Naturheilkunde (z.B. nach Hildegard von Bingen). Dieses Wissen ist der Allgemeinheit immer mehr verloren gegangen. Der Glaube an eine allmächtige Medizin und Wissenschaft mit Apparaten und Medikamenten, wurde gleichzeitig immer stärker. Noch stärker ist heute der Einfluss der Werbung im Bereich der Nahrungsmittel und Pflegemittel, "die immer genau wissen was gut für uns und den wirtschaftlichen Erfolg der Hersteller ist!"
- Die **TEM** (Traditionelle europäische Medizin), die im Wesentlichen auf heimische Kräuter und Produkte abgestimmt ist. Richtung weisend waren dabei wohl Parazelsus, Hippokrates, Hildegard von Bingen, Sebastian Kneipp, Samuel Hahnemann. In der Neuzeit Personen wie: Wilhelm Reich, Kollath, Prof. Hulda Clark, Hademar Bankhofer.
- TEM (<http://www.te-med.de/>) (te-med.de)

Die **TPM** (Traditionelle Pharma Medizin) ist die Standardheilkunde der Neuzeit. Sie ist erst einige hundert Jahre alt und fußt auf den Erkenntnissen und Weiterentwicklungen neuer Produktionsverfahren in der chemischen Industrie mit dem Nebenzweig Pharmaprodukte. Der schon traditionell verwendete Name 'Schulmedizin' ist eigentlich völlig deplaziert, weil nur die Verfahren und Methoden diesem Anspruch gerecht werden, die mit patentierbaren Produkten eine optimale Rendite erwirtschaften können. Alle anderen Methoden der Heilung werden als "unwissenschaftlich abgestempelt" und überwiegend ausgeschlossen, oder sogar bekämpft.

Ein Lichtschein am Horizont der Heilkunden taucht gerade auf, es ist das Bewusstsein alte erfolgreiche Methoden der Heilung auf allen Ebenen des menschlichen Seins mit den modernen Erkenntnissen der Medizin gemeinsam zu nutzen. Diese übergreifende Methode nennt man deshalb immer häufiger **Integrative Medizin** (alle Methoden zusammen führen). Einige Vorläufer sind hier Begriffe wie 'Ganzheitliche Medizin' (alle Methoden nutzen), 'Komplementäre Medizin' (ergänzende Methoden nutzen), bzw. 'Naturheilkunde' (alle natürlichen Methoden nutzen). Diese Methode, wenn sie nicht genutzt wird um sie zu unterdrücken, könnte sich dann mal weiterentwickeln zur **TIM** (Traditionelle Integrative Medizin).

Eine Übersicht der möglichen Einflussbereiche für Heilung/Genesung wird unten in der Tabelle Heilweisen und Behandlungen im Ebenen-System gezeigt.

Alle traditionellen Systeme die ganzheitlich denken, sind sich weltweit darin einig, dass Krankheiten mit einem Verlust des seelischen und körperlichen Gleichgewichts zusammen hängen. Dagegen besinnt sich die TPM auf den Zusammenhang von Seele/Geist und Körper, oft nur bei Therapieende, wenn Heilungsversuche fehlschlugen, dann hört der Patient oft, dann kann es nur noch seelisch/psychisch sein.

Dabei ist zu beachten, dass alle Einflussbereiche positive und negative Wirkungen besitzen können und für Heilungen die positiven überwiegen müssen.

Symptome

Wenn die Summe der negativen Einflüsse die Selbst-Regenerierungs-Kraft des Organismus überschreitet, tauchen erste Körpersignale auf. Wenn sie nicht beachtet werden, oder diese Fähigkeit verlernt wurde, folgen als nächstes Krankheits-Symptome. Wer darauf nicht reagiert und rechtzeitig gegen steuert, dem bleibt dann nur noch der Weg zum Therapeuten.

Diagnosen

Die Ärzte/Therapeuten wissen zwar nicht genau womit und wie wir "gesündigt haben" im Umgang mit uns selbst, aber wir erwarten das sie einen guten Job machen und alles wieder gerade biegen, damit wir möglichst so weiterleben können wie bisher.

Wer sich der Standardversorgung in der Medizin anvertraut, erhält i.d.R. aufgrund seiner Symptome schnell

Wer sich der Standardversorgung in der Medizin anvertraut, erhält i.d.R. aufgrund seiner Symptome schnell und zuverlässig eine Diagnose, eine Behandlung, ein Medikament, oder auch eine OP. Das Problem dabei ist nur immer öfter, dass damit die Ursachen selbst nicht erreicht, oder behandelt werden und deshalb immer öfter Medikamente lebenslang verordnet werden (Ein Schelm, der glaubt der Therapeut macht das bewusst, nein, er hat es meist nicht anders gelernt, oder auch nicht hinzugelernt). Oder, auch folgendes ist immer häufiger, der Therapeut sagt: 'Sie sind gesund'. 'Ich finde nichts' wäre zwar ehrlicher, aber wer mag das schon zugeben, das er keine Lösung hat? Da kommt eher bei mehrfach gleicher "Null-Diagnose" die Ansage, das ist sicher psychisch, genetisch, altersmäßig, oder vegetativ bedingt. Der Patient fragt sich dann aber selbst, wieso das so heraus kommt, denn er ist ja kein Simulant.

Die Ursache könnte sein, das der Patient, es selbst veranlasst hat, weil er nicht darüber aufgeklärt wurde was er selbst bei seiner Gesundheitsvorsorge falsch gemacht haben könnte:

1. bei der Ernährung:

- ausgewogene Ernährung (vielfältig nach Saison)
- keine Übermaß an schlecht verdaubarer und verwertbarer Kost (Fleisch, Kohlenhydrate können den Körper übersäuern)
- Schadstoffminimierung bei Lebensmitteln und Verpackungen (Plastik, Zusatzstoffe...)
- keine oder geringe Erhitzung (Vitamine und Vitalstoffe werden können stark reduziert werden)

Die Ursache könnte aber auch darin liegen, dass unser "Gesundheitssystem" es immer mehr verlernt hat

- nach waren Ursachen, Zusammenhängen zu forschen,
- bestehendes altes Wissen und auch reine Erfahrung einzubeziehen
- preiswerte, nichtpatentierbare Methoden (die keine Gewinne versprechen) einzubeziehen

und sogar

- Methoden die Erfahrungsgemäß Schützen, Heilung, oder Genesung bringen, vom System abgelehnt werden (Krankenkassen zahlen dann einfach nicht, obwohl das Langfristig billiger wäre!)
- selbst wenn sich höhere Heilungsraten z.B. in der Erfahrungsmedizin zeigen, verweigern viele Krankenkassen die Kostenübernahme, d.h. sie verweigern Verbesserungs- und Sparmaßnahmen. Hier steht die Frage im Raum, warum nicht das Wohl, bzw. die Genesung des Patienten an erster Stelle steht und auch nicht die Minimierung von Kosten. All diese Fragen spielen heute bereits bei den Diagnosen eine Rolle und ein Patient tut gut daran, wenn er sich darüber Klarheiten verschafft, weil das entscheidend sein kann auf dem Weg zur Dauertherapie oder zur Genesung.

Ursachenerkennung

Die Ursachenerkennung sollte stets Bestandteil einer Diagose sein! Diese fußt aber i.d.R. überwiegend nur auf Symptomdeutungen und medizinischen Tests des Blutes etc. Die Frage nach der Erkennung externen Ursachen bei einer Anamnese (Aufstellung einer Krankengeschichte) führt ein Schattendasein. Dies ist besonders zu erkennen bei allen Erkrankungen, die über eine schleichende Vergiftung in der Umwelt, der mittelbaren Lebensumgebung, oder auch über Behandlungen möglich sind. D.h. über Belastungen (Toxine und Xenobiotika) die in der Natur, im Berufsleben, oder in der eigenen Wohnung, bzw. über med. Behandlungen/Medikamente immer häufiger anzutreffen sind.

Eine gute Krankengeschichte ist immer eine ausführliche Sammlung aller eigenen Lebensumstände.

Eine eigene Liste sollte alle möglichen, schädlichen Einwirkungen bzw. Ereignisse der Vergangenheit enthalten. Das fängt mit der Geburt an, wegen einer möglichen Belastung im Mutterleib (unbewusste Entgiftung bis zu 50%, wodurch der Säugling bezogen auf sein Gewicht, ca. 20x stärker spezifisch belastet werden kann als die Mutter), geht weiter über alle medizinischen Behandlung bzw. Medikamente (Zahnarzt, Impfungen, Medikamente), die Lebensweisen in der Vergangenheit (Umgebungseinflüsse, neue Wohnung, Möbel, Schimmelpilze, etc...) und hört erst auf bei der eigenen Ernährung, die sehr oft mitbeteiligt ist, wieder auf.

Anregungen für eine eigene Liste, bzgl. Ursachensuche kann man sich auch über existierende Fragebögen im Netz holen. Solche Beispiele sind gesammelt unter Anamnese-Links. Einige folgen hier:

- Ernährungsfragebogen 1 (<http://www.cevi.ch/dok/633>)
- Umweltmedizinischer Fragebogen (http://www.lagus.mv-regierung.de/land-mv/LAGuS_prod/LAGuS/Gesundheit/Umwelthygiene__Umweltmedizin/Services__Formulare/Umweltmedizin/Umweltmed_Fragebogen_04.pdf)
- Onkologie (<http://www.onkologie-fuerth.de/data/anamnese/anamnese.pdf>)
- Innere Medizin (<http://www.quellepraxis.de/media/anamnese.pdf>)
- Gynäkologie (<http://www.dr-miltschitzky.de/vorsorge/download.php?id=4&download>)
- Zahnheilkunde (<http://www.praxisteam-seuzach.ch/formulare/Fragebogen%20Anamnese.pdf>)
- Naturheilkunde (<http://ok-systems.net/downloads/anamnesebogenerwachsene.pdf>)

Mehr Links unter Anamnese

Wenige Therapeuten folgen solchen Suchpfaden und selbst bei Symptomen mit unklarer Kasuistik (Ursache) wird die Suche bei den möglichen externen Belastungen nicht immer ernsthaft betrieben. Oft wird dies sogar als nebensächlich eingestuft, oder wenn ein Patient einen entsprechenden Verdacht hat, wird er belächelt [ich habe es selbst mehrfach erlebt]. Und genau deshalb ist die Ursachenerkennung und spätere Abstellung so enorm wichtig! Ursachen kann man nur erkennen, wenn man auch wirklich danach sucht. Das ist uns heute fast verloren gegangen, man hat den Eindruck, das unser "Gesundheitssystem" es sogar bewusst aussparen möchte, denn das Ziel einer Standard-Therapie ist primär nur die Diagnose der Symptome und Laborbefunde (meist nur Blut) und die Zerstörung von pathologischen (krankmachenden) Prozessen. Evtl. taucht dabei die Frage nach der Ursache sogar auf und auch ein extrem wichtiger Hinweis als Frage: "leben sie gesund", das war's dann aber auch meist.

Aber die Suche und intensive Verfolgung von möglichen Ursachen/Belastungen werden die wenigsten von uns erlebt haben. Bis zur Abstellung einer Schadensursache wirkt eine Schädigung immer weiter, das wissen wir alle, deshalb wird z.B. ein undichtes Dach immer sehr schnell repariert. Wer sich aber per industrieller Wohlstandsernährung den Körper z.B. so übersäuert, dass selbst auf die Körpernotprogramme Kopfschmerz, Rheuma, Gelenkprobleme, offene Beine etc. nicht gehört wird, dann kann auch die Beinamputation folgen. Mit anderen Worten, wer nicht rechtzeitig auf seinen Körper hört und die Signale erkennt, der muss fühlen, bzw. hernach noch mehr leiden.

Ursachenerkennung ist möglich! Je ausführlicher die Krankengeschichte ausfällt, also die exakte Erfassung des Weges auf dem etwas ungewöhnliches und schädigendes in der Vergangeheit eintrat, um so größer ist die Chance die wirkliche(n) Ursache(n) zu erkennen und gezielt abzustellen. Das ist der kürzest mögliche und sicherste Weg zu Genesung. Jeder Handwerker der Schäden reparieren muss weiß das und er stellt sich immer zuerst die **4W-Frage** die lautet: **Wer** hat **Wann**, **Was** und **Wo** (zuletzt oder immer wieder falsch) gemacht. Damit werden rund 90% aller Störungsursachen gefunden. Ein Kfz-Mechaniker käme z.B. nie auf die Idee eine rote Lampe die einen Öldruckfehler signalisiert, bevor der Motor sich auflöst, dadurch abzustellen, das er nur den Druckwächter-Ansprechwert ändert. Ein zu hoher Blutdruck z.B. wird aber so ähnlich lebenslang behandelt, ohne die häufigste Ursache, eine Intimaverdickung bei allen Blutgefäßen anzutasten. Die Intima ist die innerste Gefäßwand der Blutgefäße, sie bestehen wie ein Gartenschlauch aus mehreren Schichten. *Ich habe ihn selbst erlebt, den Bluthochdruck, aber auch selbst in einigen Wochen nach Handwerkerart 'repariert' - die 'Zaubertherapie' bei mir hieß schlicht und einfach: Nahrungsumstellung! Und nach wenigen Wochen war mein Blutdruck wieder dauerhaft normal. Das funktionierte bereits bei vielen Patienten/Probanden auf die selbe Weise, wie Berichte im Netz belegen. Siehe Auswertung* (<http://www.dr-schnitzer.de/auswer02.pdf>) .

Mitlerweile gibt es erste Online-Auswertungen, die aufgrund von Symptom-Eingaben auf vermutliche Krankheiten schliessen:

- Symptomat (<http://symptomat.de/symptomat/index.php?data=true>) (symptomat.de)

Zur Zeit befindet sich der Symptomat noch in der Entwicklungsphase (2010).

Das Ergebnis des Symptomaten wird genauer, je mehr und je exaktere Symptome Sie eingeben.

Therapie

Das eigentliche Ziel einer Therapie sollte die Genesung sein und nicht eine (teilweise) Heilung. Zuerst setzt i.d.R. die Linderung der Symptome ein. Wenn auch die eigentlichen Ursachen erfolgreich bekämpft werden, verschwinden nicht nur die Symptome, sondern es tritt auch eine völlige Wiederherstellung der körperlichen und psychischen Funktion ein, das ist dann eine Genesung.

Zu unterscheiden sind deshalb Symptom- und Ursachen-Therapien:

- Symptom-Therapien haben das Haupt-Ziel Symptome auszuschalten, in der Hoffnung dadurch auch eine Krankheit zu besiegen, d.h. es ist im Idealfall ein teilweiser Heilungs-Fortschritt zu erwarten, der aber i.d.R. nur durch eine Dauertherapie/Dauermedikamentierung aufrecht erhalten werden kann.
- Ursachen-Therapien haben das Ziel, völlige Genesung dadurch zu erreichen, dass primär die Ursache einer Belastung/Krankheit abgestellt wird und damit keine weiteren Symptome mehr auftreten können. D.h., dass im Idealfall auch keine Folgetherapien mehr erforderlich sind.

Der Start einer Therapie, ohne wahre Ursachen erkannt zu haben und diese zu therapieren, ist also keine optimale Lösung. Eine ausführliche Anamnese (Krankengeschichte) und erfahrenen Diagnostikers führt i.d.R. zu besseren Erkenntnissen über mögliche Ursachen und Zusammenhänge und damit i.d.R. zu dauerhafteren Genesungserfolgen.

Eine gute Krankengeschichte (Anamnese) ist immer eine ausführliche Sammlung aller eigenen Lebensumstände. Eine eigene Liste sollte alle möglichen, schädlichen Einwirkungen bzw. Ereignisse der Vergangenheit enthalten. Das fängt mit der Geburt an, wegen einer möglichen Belastung im Mutterleib (unbewusste Entgiftung von Zahnmetall, z.B. über das hochtoxische Quecksilber) bis zu 50%, wodurch der Säugling bezogen auf sein Gewicht, ca. 20x stärker spezifisch belastet werden kann als die Mutter. Es geht weiter über alle medizinischen Behandlung bzw. Medikamente (Zahnarzt [1.Plombe/neue Plombe wann?, Impfungen, Medikamente), die Lebensweisen in der Vergangenheit (Umgebungseinflüsse, neue Wohnung, Möbel, Schimmelpilze, etc...) und hört erst auf bei der eigenen Ernährung, die sehr oft mitbeteiligt ist, weil das Immunsystem und auch die Eigenentgiftungsfähigkeit davon abhängig sind.

Eine Symptom-Therapie ist also keine optimale Therapie im Sinne einer Genesung, weil sie das Ziel, die Genesung nicht enthält, sondern lediglich der erfolgreiche Unterdrückung von Krankheits-Symptomen den Vorrang gibt. Das Problem ist, dass Therapeuten heute nicht mehr die Zeit für eine gründliche Anamnese haben (alle 8 Minuten ein Patient im Durchschnitt!) und diese Leistung von den Kassen auch normalerweise nicht honoriert würde. ein normaler Therapeut oder Hausarzt, kann auch unmöglich alle diagnostischen Parameter kennen, das ist heute selbst für Spezialisten eines medizinischen Fachbereiches schon sehr umfangreich und bedarf einer ständigen Information und Weiterbildung. Wer es aber schafft mit Hilfe eines guten Arztes/Spezialisten und eigenem Ehrgeiz hinter das Geheimnis seiner Krankheits-Ursache(n) zu kommen, der hat über eine nachfolgende Ursachen-Therapie bessere Möglichkeiten für eine nachhaltige Genesung.

Siehe auch:

- Körpertherapie (<http://de.wikipedia.org/wiki/Körpertherapie>) (de.wikipedia.org)
- Körpertherapiezentrum (<http://www.koerpertherapie-zentrum.de>) ([koerpertherapie-zentrum.de](http://www.koerpertherapie-zentrum.de))

Genesung

Unter Genesung versteht man die Wiedererlangung des vorherigen Zustandes einer völligen Beschwerdefreiheit. Die Zusammenhänge von Gesundheit, Krankheit, Krankheits-Ursache, Heilungsphase bis zur Genesung lassen sich wie folgt darstellen:

1. Völlige Gesundheit (Wohlbefinden auf allen Ebenen: Körperlich, emotional und seelisch)
2. Schädigung(en) in mindestens einem Bereich (Ernährung, Körper, Psyche) - (>80% sind selbst beeinflussbar)
3. Erste Körpersignale weisen auf entstehende Probleme hin (wird meist missachtet, oder die Deutung

3. Erste Körpersignale weisen auf entstehende Probleme hin (wird meist missachtet, oder die Deutung wurde verlernt)
4. Krankheits-Symptome zeigen, bzw. verstärken sich
5. Diagnose (Erkennung der Krankheitsart und der Ursache über ausführliche Krankengeschichte und aktuelle Untersuchungen bzw. Tests.)
6. Wenn eine Ursachen-Erkennung fehlt, ist ein optimaler Heilungserfolg gefährdet, weil der Auslöser/die Ursache noch unverändert weiterbesteht und weiter wirken kann.
7. Therapie-Ziele:
 1. - Vorsorge-Therapie (die eigene! Hier ist nicht die Vorsorgeuntersuchung gemeint!), der Idealfall, der Mensch lebt gesundheitsbewusst, hat ein Wissen darüber, kennt seine Grenzen und weiß was ihm schadet, und er erkennt frühe Körper-Signale vor krankhaften Symptomen.
 2. - Symptom-Therapie will die Symptome tilgen, trägt aber die Gefahr chronischer (dauerhafter) Krankheitsmanifestationen.
 3. - Ursachen-Therapie will primär die Quelle eines Leidens bekämpfen, damit der Körper dauerhaft entlastet wird und die Selbstheilungskräfte eine Gelegenheit zur Mithilfe erhalten.

Wenn man die o.a. Liste als Basis für eine Fließbild-Darstellung verwendet, lassen sich wesentliche Zusammenhänge von Gesundheit - Wissen - Einflüsse - Vorsorge - Krankheit und Therapie auch grafisch gut darstellen. Siehe unten.

Therapie-Waage

Baut man alles oben gesagte zusammen und zeigt es in grafischer Form, so kommt eine Darstellung heraus, die man auch als Waage deuten kann, bei der erkennbar wird, dass Wissen und alle Lebens-Einflüsse mit den umfassenden therapeutischen Möglichkeiten konkurrieren. Das Ergebnis ist mehr oder weniger Krankheit oder Gesundheit, je nachdem, welche Seite das nachhaltigste und intelligenteste Konzept aufweist.

Auf der linken Seite befindet sich in der Waagschale Wissen über Gesund-Erhaltung und Krankheiten, sowie alle positiven und negativen Einflüsse auf unseren Organismus über Ernährung, Körper und Psyche. Auf der rechten Seite befinden sich die therapeutischen Maßnahmen, die Fehlverhalten auf der linken Seite ausbügeln müssen, damit das System in der Waage bleibt. Die beste, billigste Methode dies zu erreichen ist die Vorsorge-Therapie die wir gesundes Leben nennen. Sie ist quasi das Zünglein an der Waage. Alles was wir hier nicht früh erkennen, oder es vernachlässigen, muss später über den Mehraufwand von Therapien erreicht werden. Wer diese Früherkennung versäumt oder verlernt hat und erst über Krankheits-Symptome aufmerksam wird, oder z.B. wegen eines Unfalles etc. nachträglich reagieren kann, geht meist zum Therapeuten und hofft mit einer Symptom-Therapie, bzw. überwiegenden Medikamenten-Therapie auf Heilungserfolg. Wer weiter denkt und die Suche nach den wirklichen Ursachen einer Krankheit in die Therapie einbezieht (z.B. über eine ausführliche Krankengeschichte mit allen Belastungsvorfällen ab der Geburt), wird bei einer Ursachen-Therapie mit besseren Chancen für eine Heilung belohnt.

Im linken Teil der Grafik werden die drei Haupteinfluss-Bereiche für Gesund- und Krankheits-Erhaltung genannt. Es sind Ernährung, Körper und Psyche mit den wichtigsten positiven und negativen Einflussfaktoren. Die positiven und negativen Wirkungen sind angedeutet. Die meisten Einflussbereiche können selbst verantwortet werden. Es steht z.B. fast immer frei, wie man sich ernährt und wie man mit seinem Körper umgeht. Für äußere Einflüsse trifft dies weniger zu, besonders wenn sie erst verspätet wirken oder bekannt werden, z.B. über Umwelteinflüsse..

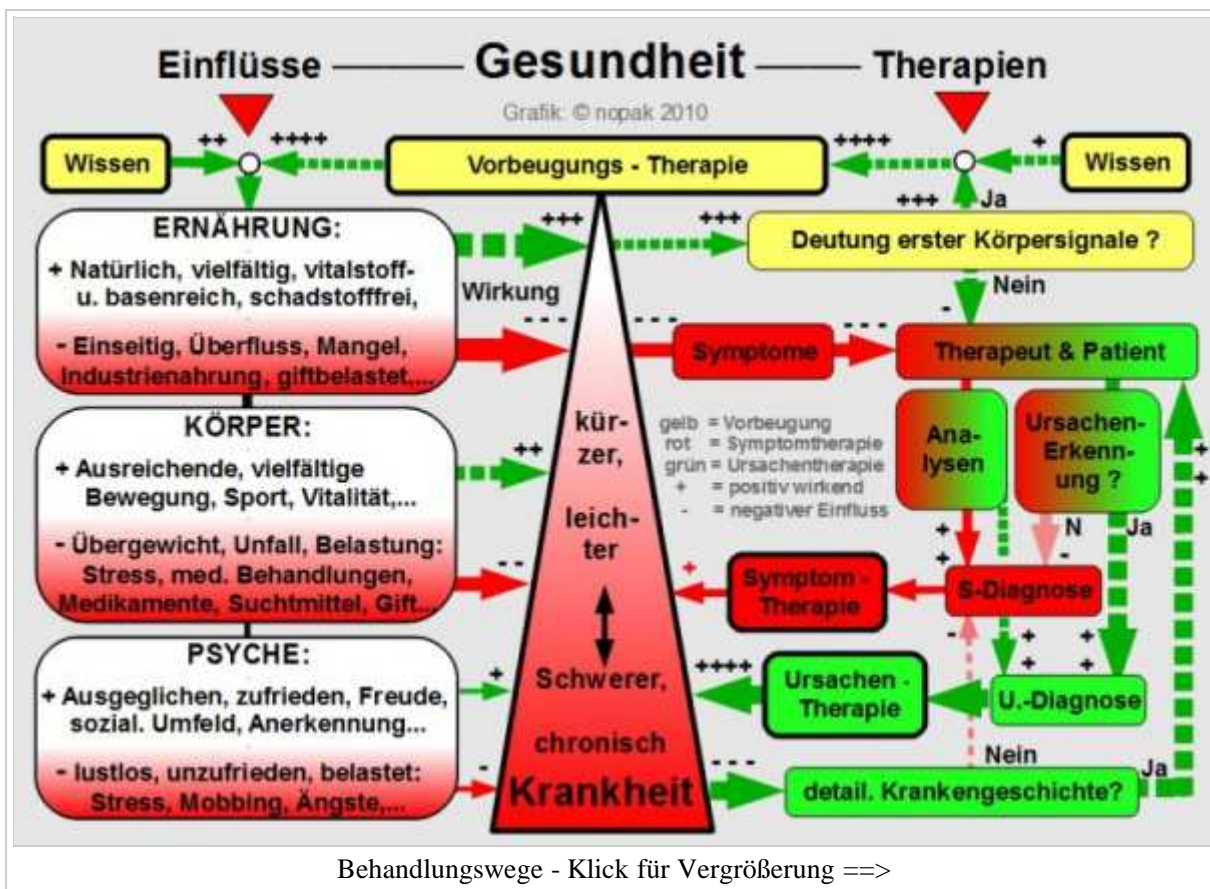
Das Dreieck in der Mitte symbolisiert die Achse Gesundheit - Krankheit, mit breiter Basis für die Schwere (unten), die Spitze stellt dabei Gesundheit dar. Die angrenzenden Beziehungspfeile haben bezogen auf die Höhenlage, eine gewisse Bedeutung bzgl. der Stärke ihrer positiven oder negativen Wirkung. Daran ist z.B. auch zu erkennen, dass eine reine Symptom-Therapie, ohne Ursachen-Erkennung und -Behebung derselben, die Basis einer Krankheit nicht wirklich erreichen kann, was z.B. chronische (lang andauernde) Leiden erklärt. Ebenfalls ist erkennbar, dass die Ernährung die Hauptrolle für die Gesundheit spielt.

Im rechten Teil der Grafik werden drei Haupt-Therapie-Wege dargestellt (rot,gelb,grün):

- **Der kurze, wirksamste Weg über die eigene Vorsorge-Therapie** (grüne Text-Felder, gestrichelte

- **Der kurze, wirksamste Weg über die eigene Vorsorge-Therapie** (grüne Text-Felder, gestrichelte Linien) früh erkennbare Körpersignale sind vor jeder Krankheit fast immer vorhanden. Meist haben wir verlernt diese zu deuten. Deshalb ist dies der Weg der wissenden, oder erfahrenen Personen, die auf Prävention statt auf Heilungsbedarf setzen. (Hinterher ist man meist klüger)
- **Der längere große Weg über die Ursachen-Therapie** (gelbe Text-Felder und Pfeile in der obigen Grafik) wird eher von Therapeuten und Patienten mit ganzheitlicher Orientierung genutzt. Er beschäftigt sich umfassender mit Früherkennung (Körpersignale wie Veränderungen z.B. der Verdauung, der Haut, der Empfindungen, der Vitalität usw.), sowie Symptome, einer sehr ausführlichen Anamnese (auch eigene Erfassung der Krankengeschichte) und der darauf basierenden Ursachen-Findung und anschließender Diagnostik und Ursachen-Therapie. Die Symptom-Therapie ist zwar nicht ausgeklammert, hat hierbei aber meist nur noch eine Bedeutung für die vorübergehende Leidens-Reduktion in der Heilungsphase bis zur Genesung, falls entsprechend starke Wirkungen auftreten.
- **Der Weg über die reine Symptom-Therapie** (rote Text-Felder und rote Pfeile in der obigen Grafik), der sich im Wesentlichen mit der Beseitigung von Symptomen beschäftigt. Er wird überwiegend im Bereich des klassischen Gesundheitssystem mit einer schulmedizinischen Ausrichtung praktiziert, in der das monokausale denken (eine Krankheit, eine Ursache) noch stark verwurzelt ist. Für die Ursachen-Suche bei unerklärlichen Problemen, mit Hilfe einer umfassenden Kranken- und Belastungsgeschichte ist aber i.d.R. keine Zeit, bzw. keine Entlohnung für die Therapeuten vorgesehen. Das ist ein Knackpunkt!

Alle Wege haben große Bedeutung, aber es wäre zu hoffen, dass die Grenzen zwischen Schulmedizin und Alternativmedizin sich immer mehr verwischen und statt dessen, der Ursachenbeseitigung und Heilerfolg mehr in den Blickpunkt kämen und davon auch wieder Wirtschaftlichkeit und Genesung profitieren.



Heilungssystem

Vertikale Heilungsebenen

Die fünf Ebenen der Heilung

Die fünf Ebenen der Heilung

Die unten aufgelistete Darstellung aller möglichen Heilungs- bzw. Behandlungsmethoden in 5 Ebenen, wird auch als Heilungspyramide bezeichnet. Die Darstellung ist der 5.000 Jahre alten indischen Tantra-Yoga-Lehre entlehnt.¹ Eine ausführlichere Darstellung (siehe nachfolgende Tabelle), zeigt dabei auch je Ebene detailliert auf: Erfahrung, anatomische Bezeichnung/Konzept, verwandte Wissenschaftsgebiete, Diagnosemethode, sowie die medizinische Behandlungsweise und Heilverfahren. Nur diese letztgenannten wurden hier unten aufgeführt. Zusätzlich wurde eine Zielvorstellung ergänzt. Neuere Betrachtungsweisen beziehen neben der Schulmedizin auch die Komplementärmedizin und die integrative/ganzheitliche Medizin in dieses Schema direkt mit ein, wie hier geschehen:

Vertikale Heilungsebenen

Die unten aufgelistete Darstellung aller möglichen Heilungs- bzw. Behandlungsmethoden in 5 Ebenen, wird auch als Heilungspyramide bezeichnet. Die Darstellung ist der 5.000 Jahre alten indischen Tantra-Yoga-Lehre entlehnt. Eine ausführlichere Darstellung (siehe nachfolgende Tabelle), zeigt dabei auch je Ebene detailliert auf: Erfahrung, anatomische Bezeichnung/Konzept, verwandte Wissenschaftsgebiete, Diagnosemethode, sowie die medizinische Behandlungsweise und Heilverfahren. Nur diese letztgenannten wurden hier unten aufgeführt. Zusätzlich wurde eine Zielvorstellung ergänzt. Neuere Betrachtungsweisen beziehen neben der Schulmedizin auch die Komplementärmedizin und die integrative/ganzheitliche Medizin in dieses Schema direkt mit ein, wie hier geschehen:

1. Spirituelle obere Ebene oder 'Seelenkörper'

Geistige Selbstheilung, Gebet, Echte Meditation,
Ziel: Seelenfrieden

2. Energetische Ebene oder 'Traumkörper'

Schamansismus, Hypnotherapie, Energiefeldmethoden, Radionik, Kinesiologie,
Ziel: Freier Fluss der Lebensenergie

3. Psychosomatische Ebene oder 'Mentaler Körper'

Zusammenhänge(Konflikte) im psychischen Bereich erkennen, Psychotherapie, Homöopathie, Psycho Kinesiologie,
Ziel: Psychische Ausgeglichenheit, Ruhe und Konfliktfreiheit

4. Gesundheitsmedizin/Komplementäre Medizin (ganzheitliche Betrachtung incl. 'elektrischer Körper')

Wissen über gesund Erhaltung des Körpers, Körperarbeit, Neuraltherapie, Naturheilmethoden, Erfahrungs- und biologische Medizin, Ursachen und Wissen über Zusammenhänge von Ordnung und Regulation im Organismus, dadurch wird auch Selbstheilung bzw. Einsicht über die eigene Lebensweise möglich.
Ziel: Wiederherstellung, incl. der Selbstheilungskräfte.

5. Basis-Ebene der Schulmedizin (Medizin für den physischen Körper)

OP's, Krankengymnastik, Medikamente, Kräuter, Bestrahlung, Diagnoseverfahren,
Ziel: Krankheitsprozesse Zerstören

Ein Heilprinzip lautet dabei: Wenn ein Patient therapeutisch auf einer dieser Ebenen behandelt wird, hat jeder therapeutische Durchbruch einen raschen und starken Effekt auf die darunterliegenden, aber nur einen schwachen und/oder langsamen Effekt auf die höher liegenden Ebenen!

Die Betrachtungsweise in 5 Ebenen spiegelt alle bekannten Heilungsmethoden wieder, von geistiger Heilung bis zur Heilung eines Knochenbruches. Dieses System ist auf fünf idealisierte Ebenen zugeschnitten

Die Betrachtungsweise in 5 Ebenen spiegelt alle bekannten Heilungsmethoden wieder, von geistiger Heilung bis zur Heilung eines Knochenbruches. Dieses System ist auf fünf idealisierte Ebenen zugeschnitten, Überschneidungen, bzw. fließende Grenzen sind in der Praxis sicher feststellbar. Die Kunst des Patienten oder Therapeuten liegt jetzt darin, für jeden einzelnen Fall eines Problems bzw. einer Krankheit, die optimalen Ebenen und damit die optimalen Genesungsergebnisse zu erzielen. Dass dies nicht immer nur eine Ebene sein muss oder kann, zeigt sich bei weitergehenden Betrachtungen meist sehr bald. Die nicht immer leichte Entscheidung dazu, liegt letztlich bei jedem Patienten.

Die fünf Ebenen der Heilung

5 Ebenen der Heilung (nach Dr. D. Klinghardt, Lehrbuch der Psycho Kinesiologie) [Grafik: nopak 2011]						
Ebenen	Körper	Erfahrung	Anatomie	Wissenschaftsgebiet	Diagnose Methode	medizinische Behandlungsweisen
5	Seele	Freude (eins mit Gott)	Geist, Seele, höheres Bewusstsein	Religion, Spiritualität	Wissen, Gewahrsein	Selbstheilung, Gebet, Echte Meditation
4	Traum	Symbole, Trance, Medialer Zustand	"No-Mind" das Unbewusste	Mathematik, Quantenphysik	Ruten gehen, Radiästhesie, Traumarbeit, Intuition, PK mit Mundras und Symbolen, Familienaufstellung	Hypnotherapie, Radionik, Schamanismus, Jungsche Psychoterapie, Schamanische PK, Hellingers Systemtherapie
3	Mental	Glaubenssätze, Einstellungen, Gedanken, Innere Haltungen	Verstand (bewußt und unbewußt)	Psychologie, Homöopathie	Psychologischer Test, (MMPI etc.), homöopathisches Repertorisieren, psychokinesiologische Diagnostik	Homöopathie, Psychotherapie, Psycho Kinesiologie (http://www.inkstuttgart.de/die-methode/dr-klinghardt-infos/ueber-dr.-klinghardt)
2	Elektrisch	Gefühle (wie Ärger, Wut, Angst, Eifersucht), Erregtheit, Wachsein, 'sich gut fühlen'	Nervensystem, Meridiane, Chakren, Aura	Physiologie, TCM (Traditionelle chinesische Medizin), Yoga	Thermogramm, EEG, EKG, Kinesiologie, R.A.C., Chinesische Pulsmessung, Kirlian Fotografie, PET-Scan	Körperarbeit/ Berührung, Akupunktur, Neuraltherapie, Atemtherapie, Emotionale Entspannung, Lachen, Standortwechsel
1	Physisch	Sinneswahrnehmungen (Berührung, Geruch, etc.) und Aktion/Bewegung	Struktur (Organe, Knochen, etc.), Biochemie	Mechanik, Chemie	Körperliche Untersuchung, Röntgen, Laboruntersuchungen	Chiropraktik, Operation, Krankengymnastik, Medikamente und Kräuter, Bestrahlung

Quelle: Lehrbuch der Psycho-Kinesiologie, Dr. med. Dietrich Klinghardt, ISBN 3 9808 9720 6

Zitat: "Krankheiten liegen meist unerlöste seelische Probleme zugrunde; diese wiederum sind auf

Zitat: "Krankheiten liegen meist unerlöste seelische Probleme zugrunde; diese wiederum sind auf frühere traumatische Ereignisse zurückzuführen. Die Psychokinesiologie nutzt die Signale des Körpers, um die seelischen Ursachen aufzudecken."

Heilungswege und Heilungsweisen in einem Ebenen-System

HEILWEISEN UND HEILBEHANDLUNGEN								
Ebene	Körper	Heilweise:	Heilweise:	Heilweise:	Behandlungen:	Behandlungen:	Behandlungen:	Behandlungen:
		Biogrative Medizin: Alle biolog., natürl. kybernet., reproduzierbaren Regeln, Gesetze u. Behandlungen beachten, incl. Integrative Medizin, Schädigungen vermeiden	Integrative oder alternative Medizin: Integration, Schulmedizin mit Komplementärer Medizin (evtl. auch TCM) Alternat. Medizin (http://de.wikipedia.org/wiki/Alternativmedizin)	Schulmedizin: OP, Medikamente, Kräuter, Chiropraktik, Krankengymnastik, Bestrahlung, Schulmedizin (http://de.wikipedia.org/wiki/Schulmedizin)	Komplementär: (Ergänzungen) Naturheilmittel, Ursachentherapie, Körperarb., Akup., Neuralth., Entsp., Standortwechsel, Komplementär-Medizin (http://de.wikipedia.org/wiki/Komplementärmedizin)	Psychosomatisch: Homöopathie, Psychotherapie, Psychokinesiologie	Energetisch: Hypnotherapie, Radionik, Schamanismus, Hellingers Systemtherapie	Spirituell: Selbstheilung, Gebet, Echte Meditationen
		Ziele: Eigenverantwortung, ursächl. Probleme o. Konflikte erkennen und beheben, körpereigene Heilung fördern	Ziele: krankhafte Prozesse zerstören, Wiederherst. incl. Selbstheilungskräfte	Ziele: Zerstörung krankhafter Prozesse	Ziele: Körperliche Wiederherst. incl. Selbstheilungskräfte	Ziele: Ruhe, Gelassenheit, Konfliktfreiheit, bzw. -fähigkeit	Ziele: Unbehinderter, freier Fluss der Lebensenergie	Ziele: Seelenfrieden
5	Seele	spirituell						spirituell
4	Traum	energetisch					energetisch	
3	Mental	psychosomatisch				psychosomatisch		
2	Elektrisch	komplementär	komplementär		komplementär			
1	Physisch	schulmedizinisch	schulmedizinisch	schulmedizinisch				

Durch die gezeigte schematische Darstellung sollen die Zusammenhänge noch klarer und systematischer herausgestellt werden. Besonders die Angaben der Ziele ist aufschlussreich und zeigt damit sowohl Grenzen als auch Möglichkeiten der Heilungswege, Heilungsweisen und der Behandlungen auf. Daraus ergeben sich

u. U. auch Erkenntnisse für eigene Heilungswege oder Ziele: 1, 2 (<http://localhost/wiki/index.php/Heilung#>)

u.U. auch **Erkenntnisse für eigene Heilungswege oder Ziele**.^{1, 2} (<http://localhost/wiki/index.php/Heilung#Quellen>)

Die 'Biogrative Medizin' ist keine medizinische Richtung die derzeit praktiziert wird, der beste und von allen Beteiligten akzeptierbare Name ist auch noch nicht gefunden, aber es gibt immer mehr Ärzte und Patienten, die erkannt haben, dass es ausreichend wissenschaftliche Erkenntnisse für diesen Heilungsweg gibt. Sie zeigen, dass Heilung nur mit dem Körper und nicht gegen ihn funktionieren kann und deshalb alle Methoden die biologisch begründet und unterstützend sind und den gesamten Menschen einschließen der Wissenschaft des Heilens einen zeitgemäßen Erfolg geben könnten. Dies wäre ein Status, den physikalische und technische Wissenschaften bereits erreicht haben!

Klarer wird durch die Darstellung oben besonders die Stellung der Schulmedizin und alternativer Methoden innerhalb der Matrix der fünf Ebenen von Heilsystemen. Hier sollen die Unterschiede aufgezeigt werden, die sich durch differierende Ziele (auch Namen) bei den Heilweisen und Behandlungsmethoden zwangsläufig ergeben und dies jeweils bezogen auf die fünf möglichen Heilungsebenen. Durch diese Differenzierung und Gliederung, werden die Möglichkeiten und Grenzen einzelner Methoden überschaubarer. Es ist auch erkennbar, das z.B. nur zwei Varianten eine integrative Betrachtungs- und Behandlungsweise als Idealzustand darstellen. In der Praxis kann dieses Ziel i.d.R. nur von sehr erfahrenen Ärzten/Therapeuten, oder einem Team erreicht werden. Es gibt immer mehr Praxen und auch Kliniken, die genau solche Wege beschreiten. Beispiel: [2] (http://www.champ-info.de/integrative_medizin/) , [3] (http://www.integrative-medizin.com/integrative_medizin_2.0.html)

GNM

Gemäß der 'Germanischen neuen Medizin' von Dr. R.G. Hamer (GNM) bilden Psyche, Gehirn und Organe die drei Ebenen des gleichen Organismus. Mehr siehe GNM

Diagnosearten im Ebenen-System

Sammlungs-Baustelle:

- Anamnese (Krankengeschichte, Fragebogen, Gespräch, Untersuchung...)
- Regulationsdiagnostik...!
- Labordiagnostik (Blut, Stuhl, Urin, Speichel)
- Pathologie (Gewebeprüfungen)
 - Biopsien
- Bio-Impedanz-Analyse
- Bioelektrische Terrain Analyse (BE-T-A)
- Spenglersan-Bluttest
- Dunkelfeld-Mikroskopie des Blutes
- Augendiagnostik (Iris)
- Antlitzdiagnose
- Homöopathische Befragung
- Körperliche Untersuchung
- Bioenergetische Messungen

- Gerätediagnostik
 - Röntgen
 - ...
- Global Diagnostics
- Kinesiologie
- Differentialdiagnostik
- ...

... ..

Typische-Heilungswege

Im Leben begegnen uns überwiegend folgende Heilungswege:

Weg 1 (Vorbeugung verhindert Krankheitsausbrüche)

Wer vorbeugt, dass seine Gesundheit und Vitalität nicht leidet, bleibt gesund bzw. übersteht viele Belastungen i.d.R. auch schneller und leichter. Hier kann man besonders alle Fälle ein gruppieren, die auf ein bewusst gesundes Leben setzen, das durch Wissen, Erfahrung und Eigenverantwortung getragen wird. Man könnte auch sagen, dies ist kein Weg, sondern der Status 'Gesundheit', der aber durch Verantwortung und Eigeninitiative unterstützt werden muss.

1. Ein 1. Körpermerkmal- oder Signal (Veränderung oder Unbehaglichkeit) tritt ein (vor einem Krankheits-Symptom)
2. der Patient erkennt das Signal ausreichend früh (Wissen, Erfahrung, Selbst-Verantwortung...)
3. Eigentherapie sorgt vor (z.B.: Schonung, Hausmittel, Ernährungsänderung, Körperstärkung, Naturheilmittel, Risikoreduzierung, Verhaltensverbesserung...)
4. Symptomen einer Krankheit wir so vorgebeugt - die Gesundheit bleibt erhalten!

Dieser Weg darf aber nicht verwechselt werden mit Vorsorgeuntersuchungen, denn hier gibt der Patient normalerweise die Verantwortung und Aktivität völlig ab und verlässt sich meist voll auf seinen "schulmedizinisch erfahrenen Behandler". Dadurch kann der ganzheitliche Aspekt für Körper, Geist und Seele aber außen vor bleiben.

Weg 2 (Genesung durch Wiederherstellung)

Dieser Fall ist ein Idealfall, der möglich wird, wenn eindeutige Symptome und Ursachen schnell erkennbar sind und keine dauerhaften Neubelastungen, oder Folgebelastrungen (im Körper) wirken können und der alte Zustand schnell wiederhergestellt werden kann. Typisch hierfür sind z.B.: Knochenbruch, Verletzungen, eindeutige Vergiftung, Insektenstich, Kinderkrankheit, Lebensmittelvergiftung, Infektionen, etc. ...)

1. Symptom tritt auf
2. Krankengeschichte ist eindeutig (z.B. Unfall oder eindeutige, bekannte Ursachen-Merkmale)
 1. Prüfung welche Ereignisse zuvor ursächlichen Bezug haben können
 2. Prüfung ob Verdacht bestätigt wird (Vergleich, Messungen, Test, etc.)
3. Ursache erkannt!
4. Therapie als reine Ursachen-Therapie!
5. Symptom-Therapie evtl. nur als Begleitung am Anfang!
6. Kontrolle: Genesung erreicht und eine Dauermedikamentierung ist nicht erforderlich!

Weg 3 (Teilerfolg mit Dauer-Medikamentierung)

Dieser Fall ist z.B. typisch bei Bluthochdruckbehandlung nach den Regeln der Schulmedizin. Ein 2. oder 3. Medikament kann in Folge erforderlich werden und oft auch ein Zusatzmedikament gegen die Nebenwirkungen der Medikamente (z.B. Magenschutz).

Weiterhin ist ein ähnlicher Ablauf möglich für alle Fälle mit versteckten Ursachen, deren Wirkungen dem Therapeuten noch nicht, oder nur wenig bekannt sind, oder deren Wirkung/Schädigungen die Schulmedizin nicht anerkennt (Beispiele: Umweltgifte, aber auch Schwermetalle in der Zahnheilkunde wie Amalgam/Quecksilber und in der Prothetik. Die Gefahren sind lediglich in speziellen Fachkreisen (Toxikologen, Umweltmedizin, Integrative Medizin) und immer häufiger auch bei Patienten und in SHG bekannt. Besondere Bedeutung haben hier alle Umweltgifte und Xenobiotika incl. Medikamentennebenwirkungen, Suchtmittel und Belastungen durch medizinische (iatrogene) Eingriffe: Zahnmetalle, metallische Prothesen, aber auch Schadstoffe in Gebäuden, Möbeln und am Arbeitsplatz, sowie Einflüsse über Elektrosmog...

1. Symptome treten auf

2. Ursachen sind versteckt (werden nicht gesucht, z.B. über eine ausführliche Krankengeschichte, Ursachen werden bagatellisiert, bewusst verschleiert oder verheimlicht, nicht gefunden, meist weil Therapeut kein ausreichendes Basiswissen über Toxikologie, Xenobiotik, Biologie besitzen und auch in TCM und TEM nicht erfahren sind)!
3. Diagnose durch Therapeut
4. Medikament bringt Erleichterung
5. Medikament kann wieder abgesetzt werden? N
6. Dauermedikamentierung hat Nebenwirkungen? J
 1. Medikamentierung auch für Nebenwirkungen erforderlich? J
 2. Dauermedikamentierung kann abgesetzt werden? N
 3. Gesundheit kann durch Nebenwirkungen der Medikamente belastet werden!
7. Keine Genesung, aber Krankheit wird erträglicher (Symptom-Therapie!)

Weg 4 (Genesung über Ursachen-Therapie)

1. zum Beispiel bei schweren Krankheiten wie Krebs, bei denen man sich bisher nur um eine Heilungsmethode gekümmert hat, obwohl es viel mehr Alternativen gibt, die z.T. von extrem gute Erfolge berichten können.
2. auch bei Krankheiten/Symptomen durch fremdbestimmte Belastungen mit spontanen Symptomen bei Vergiftungen, oder schleichenden auftretenden Symptomen, wie z.B. durch Umweltgifte, Schwermetalle, Zahnmetalle (Amalgam, Quecksilber), oder andere Xenobiotika (dem Leben fremde Stoffe, die der Körper nicht oder nur extrem langsam verarbeiten oder wieder ausscheiden kann, die sogar immer mehr in Lebensmitteln auftreten).
3. auch Erkrankungen durch Mangel-Ernährung gehören in diese Gruppe. Hierunter ist nicht der Mangel an Lebensmitteln generell zu sehen sondern der noch viel wichtigere Aspekt, dass die konsumierten Lebensmittel "hol" sind, d.h. ihrer natürlichen Vital-Stoffe durch "Veredelung" (Entfernung essentieller Anteile, z.B. beim Getreidekorn/Mehl), oder Behandlung (Kochmethoden) beraubt werden.
 1. Symptom tritt auf
 2. Versteckte Ursache wird gesucht von Patient und Therapeuten (eine ausführliche Krankengeschichte hilft hierbei stark)!
 3. Diagnose findet auch eine versteckte Ursachen (Test/Abgleich von Belastungsparametern)
 4. Ursachen-Therapie beginnt (u.U. auch Entgiftungsverfahren erforderlich)
 5. Symptom-Therapie evtl. in der Anfangszeit um Belastungen zu mildern
 6. Gesundheit bessert sich stufenweise
 7. Auftretende Heilungskrisen/Heilungsprozesse sollten vorher bekannt sein und nicht als Krankheit fehl gedeutet, oder bekämpft werden
 8. Kontrolle: von Therapie-Wirkungen und Genesungserfolg

Heilungskonzepte

- Schulmedizin (TPM = Traditionelle Pharmabasierte Medizin)
 - Was ist Schulmedizin? ...
- Komplementärmedizin (Ergänzung)
 - Was ist Komplementärheilkunde* - ...
- Naturheilkunde (Heilung mit natürlichen Mitteln)
 - Was ist Naturheilkunde? ...
- TCM (Traditionelle Chinesische Medizin)
 - Was ist TCM? ...
- TEM (Traditionelle Europäische Medizin)
 - Was ist TEM? Naturheilkunde, Kräuterheilkunde, Homöopathie, Spagyrik, ... - Siehe auch folgende Links: [4] (http://traditionelle-medizin.suite101.de/article.cfm/traditionelle_europaeische_medizin) [5] (<http://www.te-med.de/>)
- Mesologie

- Mesologie
 - Was ist Mesologie? - Es ist ein Konzept, dass schulmedizinische Kenntnisse mit den Kenntnissen der komplementären Medizin in Diagnose und Therapie chronischer Krankheiten integriert. Siehe auch folgende Links: [6] (<http://www.praxis-dannat.de/druckansicht-mesologie.html>) [7] (<http://www.mesologie.de/index.php?section=2&page=2>) [8] (<http://www.praxis-schroeder.com/index.php/mesologie>)
- Integrative Medizin
 - Was ist das? Ein Konzept, das alle bekannten Heilsysteme gleichwertig nebeneinander nutzen will.
- **Krankheit als Sprache der Seele** (<http://www.gesund-hilfe.de/unterdruckte-erkenntnisse/krankheit-als-sprache-der-seele>) **7 Video-Vorträge von Rüdiger Dahlke!** ([gesund-hilfe.de](http://www.gesund-hilfe.de))

Keine Genesung - was dann?

Ursachen-Diagnose fehlt?

Was macht man, wenn man wider Erwarten keine Hilfe oder Ursachen-Diagnose erhält? Es kann ja vorkommen, das Patienten von einem Mediziner zum nächsten gehen und keiner eine Krankheit oder die Ursache erkennt.

Typisch für Anfangs-Diagnosen wie: "ohne Befund" sind besonders folgende Ursachenbereich:

- Schleichende kumulierte Vergiftungen durch Schwermetalle (Quecksilber aus Amalgam, alle anderen Zahnmetalle, Blei, Metallprothesen,...)
- Umweltgifte (Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Farben, Kunststoffe, Chemische Stoffe in Möbeln, Schimmelpilze, ...)
- Ernährungsfehler
- Lebensgewohnheiten
- Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten (auch als Folge o.e. Probleme)
- Schockerlebnisse
- u.a.

Findet der Therapeut keine Ursache, ist es ratsam sich nicht einfach auf die Psychoschiene etc. abschieben zu lassen, selbst wenn die Auswirkungen/Folgen das vermuten lassen, diese Ursache ist extrem selten und kann bewiesen werden, wenn keinerlei Toxine im Körper, bzw. in speziellen Körper-Depots versteckt sind. Solche Tests funktionieren nicht über übliche Blutanalysen! Über spezielle Tests bei Toxikologen und Umweltmedizinern aber sehr wohl.

In solchen Fällen, kommt es darauf an, einen guten Diagnostiker zu finden, der mit dem Patienten auf Ursachensuche geht. Ohne echte Ursachen-Ermittlung über eine ausführliche Krankengeschichte (Anamnese) mit nachfolgender Ursachen-Therapie sind Symptom-Behandlungen oft nur ein Lotteriespiel mit zusätzlichen Nebenwirkungen. Je nachdem welchen eigenen Verdacht man hat, aus einer Eigen-Anamnese, sollte man entsprechende Spezialisten suchen und berichten lassen, welche Erfahrungen und Erfolge sie haben. Wenn sich das mit eigenen Ansprüchen bzgl. Heilmethode deckt und als Ziel eine Genesung im Vordergrund steht hat man den Therapeuten des Vertrauens gefunden. Symptom-Behandler findet man an jeder Ecke, Angaben auf Praxisschildern oder Internetseiten sollten stets kritisch hinterfragt werden! Die besten Therapeuten-Adressen gibt es bei selbst betroffenen Therapeuten, Ärzte mit hohen Patientenzahlen, viel Erfahrung und ausreichend Erfolgsfällen in speziellen, oder mehreren Fachbereichen. Diese Spezialisten haben fast nie kurzfristige Termine frei!

Folgende Therapeuten-Bereich können für Ursachen-Diagnosen sehr vorteilhaft sein

- Alternative/Integrative Medizin (breiteres Wissen-Spektrum zu erwarten)
- Toxikologie (Alle Vergiftungen, akute und auch schleichende, auch durch Zahnmetalle/Schwermetalle)
- Umweltmedizin (Arbeitsmedizin, Umweltbelastungen...)
- Endokrinologie (Schilddrüse, Immunsystem, ...)

- Endokrinologie (Schilddrüse, Immunsystem...)
- Neurologie (Gehirn, Nerven...)
- Mesologie

Mehr Fachrichtungen sieht man hier (<http://www.ggld.de/service/fachrichtungen/>) .

Es macht keinen Sinn eine Diagnose stellen zu lassen durch einen Arzt, der in schwierigen Fällen nicht bewandert ist und lieber sagt o.B. (ohne Befund), als eine Überweisung zu einem echten Spezialisten zu veranlassen. Wenn aber weder Arzt noch Patient einen Verdacht haben in welcher Richtung eine Ursache zu suchen ist, dann geht ein Leiden evtl. endlos weiter. Deshalb ist Eigeninitiative und echter Forschergeist, besonders bei solchen Patienten erforderlich, die immer wieder hören: "Sie sind gesund!", "ohne Befund!", "ich finde nichts!", oder "es könnte bei Ihnen psychisch bedingt sein!".

Es liegt dann der Verdacht nahe, dass Ursachen noch versteckt sind, aber auch spezielle Diagnosen oder Ursachen hier nicht, oder nur schwer anerkannt werden, weil es besondere Gründe dafür gibt. Einer ist z.B. das fehlende Verbot von Amalgam (bzw. Quecksilber), das in der EU immer noch erlaubt ist, aber in Russland, Japan und Schweden(*), schon länger verboten ist, weil es ein sehr toxisches Nervengift ist. (* = vor EU-Beitritt!). Es ist noch erlaubt, obwohl das Zahnmetall vor und nach der Verwendung im Menschen ein hochtoxischer Stoff ist und immer als Gift oder Sondermüll zu deklarieren ist!

Das Gemeinste bei solchen Giftbelastungen ist, dass die Wirkungen i.d.R. oft verspätet einsetzen können (Tage, Wochen, Monate, Jahre) und dadurch die Zuordnung der Ursache für Laien und Mediziner erschwert bzw. verschleiert wird! Vergessen werden darf auch nicht, dass z.B. eine Vielzahl von extrem niedrigen Giftbelastungen im Alltag, durch gegenseitige Verstärkung sogar noch intensiver wirken können als ein einziges Gift mit höherer Belastung. Das sind katalysatorischer Effekt, in etwa so zu beschreiben, als wenn man einen Hund und eine Katze im Porzellanladen gemeinsam einsperrt!. Mehr darüber findet man zum Beispiel bei der Krankheit MCS (Multiple Chemical Sensitivity-Syndrom = Chemische Mehrfachempfindlichkeit).

Es kommt also im Wesentlichen darauf an, einen Diagnostiker zu finden, der über seinen Tellerrand hinaus schaut, und möglichst auch im Bereich Toxikologie/Umweltmedizin Erfahrungen hat. Das sind auch oft Therapeuten, die sich mit ganzheitlichen/integrativen Themen in der Medizin beschäftigen.

Aufschluss gibt auch die Tabelle: Heilungswege und Heilungsweisen in einem Ebenen-System

Beispiel: Wenn ein Patient z.B. chronisch vergiftet ist, mit Umweltgiften (Schwermetalle, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Zahnmetalle, Medikamente, etc.) aber der Therapeut kennt nicht die damit zusammenhängenden toxikologischen Wirkungen und biologischen Auswirkungen und ihre Folgeerscheinungen (Symptome), dann hat der Patient ein grosses Problem! Wenn der Therapeut also nicht 'up to date' in seinem gesamten Bereich (Ebene), incl. der o.e. Problemstellung ist, bezogen auf den Stand der neuesten Erkenntnisse (führender Toxikologen und Umweltmediziner weltweit), und damit auch nicht die Gefahren der Xenobiotika kennt, dann gibt es folgende Möglichkeiten:

- er sagt das, und sucht bzw. empfiehlt einen Kollegen, oder Spezialisten einer Nachbardisziplin, der sich da besser auskennt, oder
- er sagt es nicht (aus welchen Gründen auch immer)

und glaubt selbst an die typischen Standard-Formulierungen wie z.B.:

- psychisch bedingt ("heißt soviel wie: ich weiß es nicht")
- vegetative Ursache (vegetative Dystonie etc.)
- altersbedingt (das bekommt man im Alter!)
- oder Fragt: "sind ihre Schmerzen wirklich so wie sie es beschreiben?" (Patient könnte ein Simulant sein)

Es stimmt zwar, das z.B. Umweltgifte sehr neurotoxisch wirken können, d.h. im Zentralnervensystem (Gehirn) und allen Nervenbahnen im Körper (also auch psychisch), im Stoffwechselgeschehen des Körpers (vegetativ) und im Alter stärker wirken weil die Abwehr- oder Entgiftungskräfte dann schon stärker

(vegetativ) und im Alter stärker wirken, weil die Abwehr- oder Entgiftungskräfte dann schon stärker geschwächt sind. Aber fast nie ist die Psyche oder vegetatives Geschehen die direkte Ursache von Gesundheitsproblemen, erst recht nicht, wenn nicht keine ausführliche Anamnese erfolgte, Toxine nicht getestet wurden, oder wenn toxikologische Belastungen z.T. bereits zu erkennen sind, oder sich noch verstecken.

Beispiel 1:

Die chirurgische Behandlung eines Knochenbruches kann nicht die evtl. mit dem selben Unfall entstandenen psychischen Probleme durch einen schweren Unfall mit Schock und Panik-Reaktionen heilen! Umgekehrt wird aber eine erfolgreiche Therapie von Schock- oder Panik-Erlebnissen auch eine erforderliche Fraktur-Heilung eher positiv beeinflussen.

Beispiel 2:

Ein Kind das in der Jugendzeit, z.B. durch eine Elternteil gezüchtigt wurde, evtl. sogar noch, falsch beschuldigt wurde, wird dieses Erlebnis immer mit sich tragen und hier die Quelle für fehlendes Selbstbewusstsein, Belobigungen und Anerkennungen verlieren können.

Aber durch eine spezielle Form der Therapie, eine "Aufstellung/Familienaufstellung", z.B. über den Weg der Psycho-Kinesiologie ist möglich. Sie lässt den Patienten über einen erfahrenen Therapeuten die Ursache, eines sogenannten 'unerkannten Schuld-Komplex' (USK), erfahren und kann diese auflösen. Dadurch sind auch alle damit verbundenen Blockaden in darunter liegenden Ebenen i.d.R. aufgelöst werden.

Bemerkungen

Alle Wege (d.h. die Auswahl von Heilsystemen oder Behandlungsarten) sind nebeneinander wichtig, aber immer wieder taucht die Frage auf, welcher Weg ist bei welchem Problem für einen Patienten optimal? Die Frage ist nicht vorweg beantwortbar, weil jeder Arzt oder Therapeut und auch jeder Patient einen eigenen Fundus von Wissen, Fachwissen, Erfahrung und Vorstellungen über einen bzw. den als ihm optimal bekannten Heilungsweg mitbringt, evtl. sogar noch statistische Erfahrung über Heilungserfolge. Dadurch ergeben sich Beteiligungen an folgenden Fragepunkten bei den Beteiligten:

- Mitverantwortung des Patienten (Wissen, Disziplin, Erfahrung)
- Eigeninitiative des Patienten (Eigenbeobachtung, Vorsorge, Heilungswille)
- Hilfe des Patienten bei der Krankengeschichte (zwecks Ursachen-Findung)
- Ursachen-Findung durch Diagnostiker ist plausibel (Zustand des Patienten, Messwerte, Diagnostik, Anamnese, Kontrolle...)
- Patienten-Vertrauen zum Therapeuten (Fragen: nächster Therapeut, ist er bekannt und erfolgreich, freundlich, beliebt, welche Berufsverbände, welche Heilweise?, Erfolge belegbar? Statistik öffentlich? publiziert? Patientenerfolge? selbst betroffener Therapeut? Ist er evtl. auch Autor? wird/wurde er behindert?)
- Auswahl der Heil- oder Behandlungsmethode (nach Behandlung bzw. Kenntnisse in bestimmten Heilungs-Ebenen, oder in mehreren?)
- Spezialwissen um unbekannt Ursache von Symptomen zu ermitteln (sonst keine Heilung durch Ursachen-Therapie möglich!)
- Spezialwissen für seltene Krankheit oder wenig bekannte Ursachen gefragt? (Krankheit/Ursache noch nicht erkannt/bekannt?)
- Kostenfragen

Kritik

Kritik

- Das Medizinkartell, Kurt Langbein, Bert Ehgartner (<http://www.das-gibts-doch-nicht.info/pdf/medizinkartell.pdf>) Die sieben Todsünden der Gesundheitsindustrie, ISBN 3492238726 (das-gibts-doch-nicht.info)

Zitat: "Täglich gibt es neue beunruhigende Meldungen aus dem Gesundheitssystem. Die Pharmaindustrie, die medizinische Forschung und die Ärzte selbst werden immer häufiger zur Zielscheibe heftiger Kritik. Jede vierte ärztliche Diagnose liegt nachweisbar daneben. Kranke Menschen sind häufig nur noch Patientengut in einem symptomfixierten und profitorientierten System. Krebsbefunde werden über Jahre hinweg gefälscht – mit schrecklichen Folgen für die betroffenen Frauen. Und dies bleibt lange unentdeckt, weil eine Qualitätskontrolle fehlt. Trotzdem wird die Heilslehre der »Halbgötter in Weiß« häufig noch immer als einzige Wahrheit gehandelt."

Ursachentherapie

folgt...

Heilungsblockaden

...

Siehe auch

Wiki-Links

- Körpersignale
- Genesungsweg
- Ernährung
- Schulmedizin
- Neue Medizin
- Homöopathie
- TCM

Video

- Krankheit als Sprache der Seele. Dr. Ruediger Dahlke (<http://www.youtube.com/watch?v=BiKNgKEINoc&feature=related>) 7 Vortragsteile mit dem Titel seines Buches (youtube.com)

Die Theorie der Krankheitsbilder-Deutung beruht sehr stark auf der Fähigkeit der Deutung der Körpersprache, Körpersignale und der Krankheitssymptome. Diese zu lesen und zu deuten ist der wichtigste Teil einer Diagnose. Dies zu nutzen ist für Mensch, Patient und Arzt sehr wichtig. Mediziner haben dazu aber kaum noch Zeit übrig.

Zitat der Buchbeschreibung: "Dieses umfassende Kompendium verschiedener Krankheitsbilder und ihnen innewohnender seelischer Botschaften vermittelt sowohl fundierte Sachinformationen als auch Anregungen zur bewußten Auseinandersetzung mit den durch die Krankheit möglich werdenden Lernschritten. Der Arzt und Psychotherapeut Ruediger Dahlke zählt heute zu den renommiertesten Vertretern einer ganzheitlichen Medizin."

Zitat aus einer Rezension: "Es gibt nicht verschiedene Krankheiten, so wie es auch nicht verschiedene "Gesundheiten" gibt; wir befinden uns entweder im Zustand der Gesundheit oder im Zustand der Krankheit. Befinden wir uns in letzterem, so ist niemals nur ein Organ oder ein Körperteil krank, sondern immer der ganze Mensch. Krankheit bedeutet den Verlust einer Ausgewogenheit, einer ausbalancierten Ordnung im Bewußtsein des Menschen, der sich als Symptom im Körper zeigt. Krankheitssymptome sind demzufolge stets Ausdrucksformen seelischer Konflikte..."

ausbalancierten Ordnung im Bewußtsein des Menschen, der sich als Symptom im Körper zeigt. Krankheitssymptome sind demzufolge stets Ausdrucksformen seelischer Konflikte..."

Web-Links

Heilverfahren:

- Die fünf Ebenen des Heilens, Dr. med. Dietrich Klinghardt (<http://www.naturheilpraxis-am-wald.de/klinghardt-die-fuenf-ebenen-des-heilens.html>) ([naturheilpraxis-am-wald.de](http://www.naturheilpraxis-am-wald.de))

Zitat: Dr. Klinghardt: "Ich habe dieses systematische Heilungsmodell in den Achtzigern entwickelt und es seitdem praktischen Ärzten in der ganzen Welt gelehrt. Viele Ärzte und Heiler konnten dadurch ihre eigene Arbeit besser verstehen und ihren Patienten bessere Behandlungsmöglichkeiten anbieten. Dieses Modell hat bereits weltweit das Herz und die Übereinstimmung realer integrativer Medizin erreicht."

- Alternative Heilverfahren versus Schulmedizin (<http://www.faz.net/s/Rub7F74ED2FDF2B439794CC2D664921E7FF/Doc~E4DD41D606B7B4AEB820542E608101CDF~ATpl~Ecommon~Scontent.html>) FAZ, 03. Januar 2010, Jutta Hübner] ([faz.net](http://www.faz.net))

Zitat: " Die Onkologie [Krebsheilkunde] befindet sich in einer paradoxen Situation. Auf der einen Seite steigen die Behandlungschancen, weil die Ursachen von Krebs zunehmend besser verstanden werden und weil immer bessere Therapien entwickelt werden. Trotzdem gibt es eine erhebliche Zahl an Krebspatienten, die ausschließlich der Komplementär- oder Alternativmedizin vertrauen. "

- Determinanten der Inanspruchnahme von Alternativverfahren bei Allergikern (<http://tumb1.biblio.tu-muenchen.de/publ/diss/me/2005/bockelbrink.pdf>) (tumb1.biblio.tu-muenchen.de)

Aus der Abbildung 4 ein Statistik, auf Seite 39, lässt sich ablesen, dass Nutzer alternativer Methoden gute und sehr gute Erfolge in 83,2% der Fälle hatten, Patienten die schulmedizinische Methoden nutzten, hatten in diesen Gruppen nur 54,6% Erfolge zu verzeichnen. In den Gruppen ohne Erfolg oder schlechteren Ergebnissen, waren die schulmedizinischen Ergebnisse in der Summe um den Faktor 3 höher, d.h. schlechter als die alternativen Methoden.

- Die unterschiedlichen Behandlungsansätze von Schulmedizin und klassischer Homöopathie (http://www.elabi.de/hom_schul.html) ([elabi.de](http://www.elabi.de))

Zitat: "Zum besseren Verständnis der klassischen Homöopathie ist es hilfreich, die Behandlungsweisen von Schulmedizin und Homöopathie zu betrachten und die Unterschiede herauszuarbeiten. Die Therapien und die eingesetzten Arzneimittel sind total gegensätzlich, so dass sie zu unterschiedlichen und sogar entgegengesetzten Therapieansätzen führen."

- Integrative Medizin – was bedeutet das? (<http://media.gesundheitsprechstunde.ch/data/4282.pdf>) ([gesundheitsprechstunde.ch](http://www.gesundheitsprechstunde.ch))

Zitat: "Was bedeutet der neue Begriff 'Integrative Medizin'? Eine Medizin, die Elemente aus verschiedenen wissenschaftlichen und medizinischen Richtungen entsprechend dem Bedarf des Patienten sinnvoll zu einem Ganzen kombiniert. Dabei hilft es nicht, wenn man 'Rosinen pickt', indem man aus verschiedenen Bereichen nur einzelne Elemente nimmt. Neuer Trend aus den USA Integrative Medizin – was bedeutet das? Komplementär-, Alternativ- oder sanfte Medizin? Nein – Integrative Medizin heisst das neue Zauberwort! Was steckt dahinter, wenn die Schulmedizin Naturärzten, Therapeuten und Kräuterfrauen die Hand reicht? Dr. Peter Heusser, Dozent für Anthroposophische Medizin an der Universität Bern und Leitender Arzt der Lukas Klinik Arlesheim BL, redet Klartext. Das würde man besser Aggregation statt Integration nennen."

- TCM und Schulmedizin (<http://www.springerlink.com/content/g02646w266008742/fulltext.pdf>)

- TCM und Schulmedizin (<http://www.springerlink.com/content/g02646w266008742/fulltext.pdf?page=1>)

Therapieziele bei der TCM: Verbesserung der subjektiven Lebensqualität, Wiederherstellung Yin/Yang-Gleichgewichtes (Gleichgewicht der Gegensätze)

Therapieziele bei der Schulmedizin: Wiederherstellung des objektiven Normalbefundes (Labor, Röntgen etc.)

- Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (<http://www.natura-naturans.de/nm/index.htm>) (natura-naturans.de)

Zitat: "Der lange Erkenntnisweg der Menschheit hat im Abendland zum zeitgenössischen materialistischen Weltbild geführt. Die wissenschaftlichen Systeme dieses Weltbildes gewinnen ihre Kenntnisse aus der Analyse des Stofflichen. Ihre Ursprünge liegen in den Jahrtausendealten Lehren der Eingeweihten. - Anders als heutige Naturforscher haben die Eingeweihten immer das Geistartige in allem berücksichtigt. Ihre Erkenntnisse beruhen auf den Lehrsätzen des Hermes Trismegistos. Ihr Bestreben ist es, das Geistartige in der Materie zu erkennen, es freizusetzen und somit nutzbar zu machen. Dieses Wissen läßt nicht nur das Wesen der Natur erkennen, sondern auch die Ursachen von Krankheiten, die Natur der Heilmittel und geeignete Wege zu einer Heilung. Somit hat der Einzelne auch die Möglichkeit zur Gestaltung seines Lebens im Einklang mit der Natur."

Schädigungs- und Heilungsmechanismen:

- Amalgam- / Quecksilberentgiftung als Behandlung für chronische Virus-, Bakterien- und Pilzerkrankungen (http://amalgam.homepage.t-online.de/dokument/klinghardt_9-1996.pdf)
Vortrag: Dr. Dietrich Klinghardt, International and American Academy of Clinical Nutrition, San Diego, Kalifornien (USA), September 1996

Zitat: "Quecksilber und chronische Infektionen: Im Praxisalltag wird bereits seit langem beobachtet, daß Patienten mit der Diagnose einer chronischen Viruserkrankung (EBV, CMV, HIV, Herpes Zoster und genitaler Herpes etc.), chronischen Pilzerkrankungen (Candidiasis und andere), sowie rezidivierenden Episoden von bakteriellen Infektionen (chron. Sinusitis, Tonsillitis, Bronchitis, Blasen- /Prostatainfektionen, bakteriellen Infektionen bei HIV) eine dramatische Besserung erfahren, sobald sie sich einer konsequenten Quecksilber- / Amalgamentgiftung unterziehen. Die Tatsache, daß die Anwesenheit von Quecksilber im Gewebe das Immunsystem unterdrückt, ist seit langem bekannt.

Daraus erklärt sich die allgemeine Stärkung des Immunsystems bei konsequenter Durchführung eines soliden Quecksilberentgiftungsprogramms. Solange Amalgamfüllungen vorhanden sind (und waren), führt dies zu einer Resistenz verschiedener Bakterien gegen Antibiotika und zu einer Verschlechterung des körpereigenen Abwehrsystems 45. Demzufolge ist Quecksilber bislang die einzige Substanz, die nachgewiesenermaßen neben den Antibiotika selbst eine Resistenz gegen Antibiotika herbeiführen kann."

- Abwehrkraft und Biochemie (<http://www.altameda.de/cms/artikel/hhj/abwehr.html>) von Hans-Heinrich Jörgensen, Vortrag auf dem Bundeskongreß 1992 des Biochemischen Bundes Deutschlands e.V. in Hahnenklee (altameda.de)

Zitat: "Sie alle kennen aus der Fach- und Laienliteratur die bildhaften Darstellungen des Immunsystems, in denen das Zusammenwirken der verschiedenen Zelltypen sehr militant dargestellt wird. Wenn sie diese Zusammenhänge nicht immer ganz verstanden haben, machen Sie sich nichts draus, Sie befinden sich in bester Gesellschaft. Ich hab's nämlich auch nicht immer bis ins letzte Detail verstanden. Das Wissen über unser Immunsystem befindet sich in ständigem Wandel. Woche für Woche kommen neue Erkenntnisse hinzu, werden neue Substanzen entdeckt, die aktiv eingreifen. Einer der führenden Immunforscher hat kürzlich gesagt: "Wir wissen über das Immunsystem etwa soviel wie Columbus über Amerika, als er es entdeckte. [...] Auch der Hormonhaushalt gehört zu den Immunsystemen, vor allem aber die Psyche. Kein

erfahrener Praktiker zweifelt heute mehr daran, daß es Patienten gibt, die von ihrer Psyche her schon den Keim für eine Krebserkrankung in sich tragen. Psycho-Immun-Endokrines Netzwerk nennen wir darum auch die Gesamtheit unserer Abwehrkräfte. Und ganz neu ist in den letzten Jahren ins Gespräch gekommen, daß die Mineralien und Spurenelemente in diesem System eine bedeutende Schlüsselrolle spielen, insbesondere die Spurenelemente, die wir in der Biochemie als Ergänzungsmittel kennen."

Allgemein

- Allianc for natural healths (<http://www.anh-europe.org/campaigns/freedom-health-choice>) (anh-europe.org)

Have you heard the hype about future restrictions on natural health products? Find out how the 'boil-the-frog-slowly' method masterminded by governments and transnational corporations is out to restrict YOUR FREEDOM OF CHOICE in the area of natural healthcare.

- Heilmethode-Heilverfahren-Therapie (<http://www.heil-verzeichnis.de/heilmethode-heilverfahren-therapie/>) (heil-verzeichnis.de)
- Health for Life, Gesundheits-Portal (<http://www.health4life.ch/>) (health4life.ch)

Quellen

Literatur

- Gesund statt chronisch krank, Dr. med. J. Mutter, ISBN 3898815269

Zitat einer Rezension: "Im ersten Kapitel werden Faktoren dargestellt, von denen die wenigsten wissen, dass sie krank machen: Ernährungsfaktoren, Nährstoffmängel, Metalle, Chemiegifte, sogar Schulmedizin oder manche Medikamente, Süßstoffe, Glutamat, Amalgam, Kieferherde, Impfungen, Fluor, Infektionen mit Borrelien, Babesien, Anaplasmen, Rickettsien, Chlamydien, Mycoplasmen, Parasiten, Nanopartikel, künstliche Strahlungen, Genfood, Lichtmangel, falsches Licht, falscher Schlaf, falsche Bewegung, Baubiologie, krankmachende Fehlinformation und Programmierungen, Erziehung etc. Im zweiten Kapitel kommt die profunde Diagnostik, die weit über das bisher bekannte hinausgeht zur Sprache mit Interpretation der Froh- und Drohhfaktoren im Blut der Urin. Weiterhin profunde Tipps zur Darstellung einer Giftbelastung."

- Amalgam - Risiko für die Menschheit, Dr. med. Joachim Mutter, ISBN 3898815226

Kurzbeschreibung: "Ein Ratgeber, der sowohl den betroffenen Hilfesuchenden als auch den behandelnden Therapeuten wie Zahnärzten, Ärzten und Heilpraktikern das Problem Amalgam in seiner gesamten Tragweite deutlich macht und Wege aufzeigt, den Geschädigten umfassend zu helfen. Vertreter der Naturheilkunde warnten schon früh vor diesem Füllmaterial, weil sie befürchteten, dass sich das Quecksilber aus der Legierung der Plomben lösen und den Körper vergiften könnte. Lange wurden sie nicht ernst genommen und viele durch Quecksilber Geschädigte fanden keine Hilfe, weil die Ursachen der Erkrankung nicht erkannt wurden. Heute leugnet kaum noch ein moderner Zahnarzt die Gefahr, die vom Amalgam in den Plomben ausgeht. Wichtigste Organe und das zentrale Nervensystem sind dann betroffen, viele Autoimmunkrankheiten und manche psychische Überlastung haben darin ihre Ursache. Immer häufiger wollen Patienten deshalb diese unheimlichen Zeitbomben in ihrem Mund wieder loswerden. Nur ist es mit dem bloßen Auswechseln der Plomben nicht getan."

- Heilung ist Möglich, Hulda Clark, ISBN 0974028754

Zitat einer Rezension: "Das Buch von H. R. Clark zeigt neue Möglichkeiten der Heilung von Krankheiten, die bisher als unheilbar galten! Als Folge ihrer Forschung und ihrer Heilmethoden wird sie von der Pharmaindustrie verteufelt und hat sich inzwischen nach Mexico zurückgezogen, wo sie Erfolgreich in der Clarks Klinik praktiziert! Warum wird sie von der Pharmalobby bekämpft, wenn, wie

Erfolgreich in der Clarks Klinik praktiziert! Warum wird sie von der Pharmalobby bekämpft, wenn, wie von dieser Industrie behauptet, ihre Methoden nichts bewirken???"

- Krankheit als Sprache der Seele. Dr. Ruediger Dahlke, ISBN 3442127564

Zitat der Buchbeschreibung: "Dieses umfassende Kompendium verschiedener Krankheitsbilder und ihnen innewohnender seelischer Botschaften vermittelt sowohl fundierte Sachinformationen als auch Anregungen zur bewußten Auseinandersetzung mit den durch die Krankheit möglich werdenden Lernschritten. Der Arzt und Psychotherapeut Ruediger Dahlke zählt heute zu den renommiertesten Vertretern einer ganzheitlichen Medizin."

Zitat aus einer Rezension: "Es gibt nicht verschiedene Krankheiten, so wie es auch nicht verschiedene "Gesundheiten" gibt; wir befinden uns entweder im Zustand der Gesundheit oder im Zustand der Krankheit. Befinden wir uns in letzterem, so ist niemals nur ein Organ oder ein Körperteil krank, sondern immer der ganze Mensch. Krankheit bedeutet den Verlust einer Ausgewogenheit, einer ausbalancierten Ordnung im Bewußtsein des Menschen, der sich als Symptom im Körper zeigt. Krankheitssymptome sind demzufolge stets Ausdrucksformen seelischer Konflikte..."

- Gesundheit für Frauen, Zeitschrift (<https://www.fid-gesundheitswissen.de/sam/gesundheit-fuer-frauen/>) (fid-gesundheitswissen.de)

Zitat: "Dieses Medikament ist bestens erprobt", sagt Ihr Arzt im Brustton der Überzeugung und stellt Ihnen geschäftig das Rezept aus ... 'Tausende von Frauen nehmen es täglich!' [...] Werden Sie Ihr Vertrauen mit Ihrer Gesundheit bezahlen ...? Stopp! Hier bekommen Sie die lebenswichtigen Informationen, die Ihnen Ihr Arzt verschweigt!"

WWW

¹ Lehrbuch der Psycho-Kinesiologie, Dr. med. Dietrich Klinghardt (<http://www.amazon.de/exec/obidos/ISBN=3980897206>) (amazon.de)

Zitat: "Krankheiten liegen meist unerlöste seelische Probleme zugrunde; diese wiederum sind auf frühere traumatische Ereignisse zurückzuführen. Die Psychokinesiologie nutzt die Signale des Körpers, um die seelischen Ursachen aufzudecken."

² Patientenbericht Dr. L. Wesel (http://www.biokrebs-heidelberg.de/user/download/patientenbericht_dr_lutz_wesel.pdf) (biokrebs-heidelberg.de)

³ Gesundheit durch Entschlackung (http://www.amazon.de/Gesundheit-durch-Entschlackung-Schlackenlösung-Neutralisierung/dp/3933874335/ref=sr_1_1) Peter Jentschura, Josef Lohkämper (amazon.de)

Von „<http://localhost/wiki/index.php/Heilung>“

- Diese Seite wurde zuletzt am 23. September 2012 um 21:28 Uhr geändert.
- Inhalt ist verfügbar unter der GNU Free Documentation License 1.2.